

Revisionsliste für die Version 6.0.1

einschließlich der offenen Punkte der vorhergehenden Revisionslisten

Klassifizierung der Eingänge nach folgendem Schema:

- A: Geringfügige Änderungen
- B: Fachübergreifende Änderungen
- C: Strategische und finanzielle Entscheidungen durch das Koordinierungsgremium

- 1: Implementierungsverhindernde Fehler
- 2: Keine Auswirkung auf Modell und NAS
- 3: Fachliche Erweiterung, rückwärtskompatibel
- 4: Fachliche Erweiterung, nicht rückwärtskompatibel

Beispiele:

- A1 = geringfügige Änderung, gleichzeitig implementierungsverhindernder Fehler
- A2 = geringfügige Änderung, keine Auswirkung auf Modell und NAS (fehlerhafte Angabe im SK, redaktionelle Änderung)
- B3 = fachübergreifende Änderung (ALKIS und ATKIS sind betroffen), fachliche Erweiterung, die rückwärts kompatibel ist

Hinweise:

- Sämtliche eingegangenen Stellungnahmen werden aufgelistet. Erledigte Punkte bzw. Stellungnahmen, die in eine veröffentlichte Version übernommen wurden, sind aus der Liste entfernt.
- Durch den Bearbeitungsvermerk in der letzten Spalte wird sichergestellt, dass Änderungen in die GeoInfoDok eingeflossen sind.
- Die Tabelle enthält keine Namen, sondern nur das Bundesland (oder die Firma), von dem die Stellungnahme stammt. Sie Quellen werden mit den üblichen Abkürzungen versehen, wobei die offiziellen Länderkürzel sowie die gebräuchlichen Abkürzungen für die Projektgruppen der AdV verwendet werden.
- Die Kommentare wurden teilweise umformuliert, um die wesentlichen Aussagen zusammenzufassen.

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
56	li 4.6.02	Basis- schema	--	C4	Die Beibehaltung der Objektidentität bei einer Verschiebung von Objekten in einen anderen Verantwortungsbe- reich (Beispiel: „Umgemarkung“) erschwert in hohem Maße die Wiederauffindbarkeit von Objekten in einer verteilten Datenhaltung, da in diesem Fall der Präfix-Teil des Identifikations nicht die ihm zugedachte Aufgabe übernehmen kann und eine komplizierte, unperformante und unangemessen aufwändige instanzbezogene Objektregistry erforderlich wird. Nach Diskussionen in der SIG Architecture der Initiative GDI NRW und den GEOBASIS.NRW-Softwareherstellern möchten wir daher dringend anregen, diese Vorgabe noch einmal zu überdenken. Bei Bedarf können die Bedenken gerne ausführlicher erläutert werden.	Der Grundsatz der Unveränderbarkeit der OID wird beibehalten. Problem wird mit der AdV-Registry gelöst.	Keine Änderung 24.11.08
1434	HE	Basis- schema		C4	HE beantragt für die nächste Version der GeoInfoDok die Erweiterung des AAA-Basischemas oder des AAA-Fachschemas um die Objektarten "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen". Ziel dieses Antrags ist im Wesentlichen die Kontinuität hinsichtlich der bestehenden Verträge für die Abgabe von Geobasisdaten an externe Kunden. Bislang werden die Homogenisierungsergebnisse in Form von Vektoren analog dem EDBS-FGEO-Datenformat abgegeben, einschließlich der Übermittlung des Homogenisierungsgebietes als Polygon. Diese Philosophie soll im NBA-Verfahren fortbestehen. Die Objekte "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen" sollen dauerhaft im Datenbestand geführt werden. Sie entstehen bereits bei der Erhebung und dienen dem Zweck der <ul style="list-style-type: none"> ○ dauerhaften Dokumentation der rein geometrischen Veränderung von Objekten, ○ Weitergabe der Ergebnis-/Fortführungsdaten an Kunden über das NBA-Verfahren mit dem Ziel, deren Geofachdaten zu homogenisieren sowie ○ Angabe von Hinweisen und Zusatzinformationen, 	vom Koordinierungsgremium zurückgestellt 05.07.06 Entscheidung im AK LK	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>die sonst nicht Bestandteil des NBA-Verfahrens sind (Art der Klaffungsbeseitigung, Status, Datum). Nachfolgend wird ein Modellierungsvorschlag einschließlich der Beschreibung für die beiden Objekte "Homogenisierungsgebiet" und "Klaffen" vorgelegt. Das Objekt "Homogenisierungsgebiet" beschreibt die Fläche des Homogenisierungsgebietes, das Objekt "Klaffen" beschreibt die Verschiebungsvektoren innerhalb des Gebietes. Da eine eindeutige Zuordnung der Objektarten zum AAA-Basisschema oder zum AAA-Fachschemata nicht vorgenommen werden konnte, ist nachfolgend beispielhaft die Zuordnung zum AAA-Fachschemata gewählt.</p> <p>AX_Homogenisierungsgebiet abgeleitet aus: AA_Flächenobjekt - Flächen mit Überlagerung sind möglich Definition: Bezeichnet das Gebiet auf die sich das Homogenisierungsergebnis bezieht Attributarten: Datumsangabe der Homogenisierung [0:1] - (DATE, TIME) Art der Homogenisierung – Werteliste (hier ein Auszug) 1000 = Koordinatenaustausch 2000 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s 2100 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s² 2200 = Restklaffenbeseitigung – Abstandsgewichte 1/s Wurzel s... 3000 = Restklaffenbeseitigung - Multiquadratisch... Ausführende Stelle - (AX_Dienststelle) Bemerkung [0:1] - CharacterString Status [0:1] – Werteliste (hier ein Auszug) 1000 = geplant 2000 = sammeln 3000 = abgeschlossen Relationsart: hat AX_Klaffen [0 : *]</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>AX_Klaffen abgeleitet aus: AA_PMO Definition: Bezeichnet 1 bis n Positionen mit ihren zugehörigen Verschiebevektoren nach rechts und hoch Name [0:1] - CharacterString Beschreibung [0:1] - CharacterString Ausdehnung [1] - GM_Envelope (Minimale Bounding Box um das AX_Homogenisierungsgebiet) Attributarten: ALT [1]: GM_MultiPoint Klaffung [1]: besteht aus drechts (Verschiebung von ALT nach NEU in Richtung "Rechtsachse" in Einheit m) dhoch (Verschiebung von ALT nach NEU in Richtung "Hochachse" in Einheit m) Verwendung als Stützpunkt: Bool (0 oder 1) Die Recordwerte sind jeweils durch "blank" getrennt.</p>		
1517	ibR 27.10.06		Tools	A2	<p>XML-Katalog Für das scope-Element des Katalogs müßte eine Vereinbarung getroffen werden, um adv-Standard- und weitere Modellarten unterscheiden zu können. Hier sollte statt einem String AA_Modellart-Elemente erlaubt sein. Ansonsten ist es an dieser Stelle nicht möglich, Modellarten gleichen Namens, aber mit unterschiedlichem Namespace (AdV-Standardmodellarten vs. sonstige Modellarten), zu unterscheiden. Vorschlag ibR: Einführung von AA_Modellart für das scope-Element (anstatt string)</p>	Entscheidung Koodinierungsgremium: Abgelehnt.	Keine Änderung 10.02.09
1589	RWTH 19.03.07		81003 81004	A3	<p>im AAA-Modell ist das Attribut "selektionskriterien" bei den Benutzergruppen ein Pflichtattribut. Dies führt dazu, daß bei Benutzergruppen, die keiner Einschränkung in den Selektionskriterien unterliegen, dennoch explizit jede Objektklasse angegeben werden muß, auf die die Benutzergruppe zugreifen darf. Hier wäre es ggf. günstiger, zu vereinbaren, daß eine Benutzergruppe universellen Zugriff hat,</p>	Kein Fehler, Sachlage wird beibehalten.	Keine Änderung 24.11.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
				a	<p>wenn das selektionskriterien-Attribut nicht besetzt ist. Im Moment ist dies aber nicht möglich, da das Attribut ja Pflicht ist. Besteht die Möglichkeit, in diesem Bereich noch Änderungen vorzunehmen?</p> <p>Des weiteren stellte sich uns die Frage, ob und wie es möglich wäre, mit Hilfe der vorgesehenen Mechanismen des Filter Encodings folgende Anfrage zu stellen: "Liefere alle Flurstücke, deren Nutzung (zumindest teilweise) Wald ist." Nach unserer Einschätzung ist eine solche Abfrage nicht ohne weiteres möglich sondern müsste zweistufig erfolgen; zunächst über eine Abfrage aller Wald-Nutzungen und dann über eine geometrische Abfrage nach der Überschneidung von Flurstücksflächen mit den in der ersten Abfrage ermittelten Waldflächen. Dies erscheint uns vergleichsweise umständlich, insbesondere zumal eine solche Abfrage im täglichen Betrieb eher häufig vorkommen dürfte. Durch geeignete Erweiterungen des Filter Encoding-Schemas könnte man derartige Abfragen direkt ermöglichen. Gibt es hier noch Raum für Eingaben?</p>	<p>Das Filterencoding ist nur für die Erzeugung von Standardausgaben vorgesehen.</p> <p>Die skizzierten GIS-Funktionalitäten sind vom Anwender (Implementierer) selbst zu erstellen.</p>	Keine Änderung 03.04.07
1590	BW 20.03.07	ATKIS	73xxx	C3	<p>Beschreibung des Vorschlags:</p> <p>Zur Führung des Namensguts in Katalogen werden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. ein Katalogobjekt (73030 AX_Name_Katalogeintrag), 2. ein Auswahldatentyp (73031 AX_Name) sowie 3. zwei Datentypen (73032 AX_Verschlüsselter_Name und 73033 AX_Gebietskennung) <p>modelliert</p> <p>Über den Auswahldatentyp 73031 wird die Art der Verschlüsselung (eindeutig innerhalb einer frei wählbaren administrativen Gebietseinheit oder mit einem bereits vorhandenen Lageschlüssel) oder die unverschlüsselte Führung eines Namens gesteuert; die Option der unverschlüsselten Führung des Namensguts bleibt also ausdrücklich erhalten. Zur Verknüpfung der Katalogobjekte mit den je-</p>	<p>Entscheidung des AK GT auf der 20. Tagung in Bremen:</p> <p>Der Vorschlag findet keine Zustimmung. Die Kataloge werden nicht als das geeignete Instrument zur Führung des Namensgutes angesehen. Der AKGT favorisiert die Führung der Namen als Objektinformationen direkt am Objekt.</p>	Keine Änderung 12.06.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk																																						
					<p>weiligen Fachobjekten ist der Auswahldatentyp 73031 bei der Attributart Name der Fachobjektarten (z. B. bei den Objektarten der Tatsächlichen Nutzung) als Datentyp vorzusehen; ansonsten sind keine Änderungen an der Modellierung der Fachobjekte erforderlich.</p> <p>Vorschlag zur Modellierung der Kataloge für das Namensgut in ALKIS und ATKIS</p> <p>Kataloge</p> <p>Bezeichnung, Definition</p> <p>Die Objektartengruppe mit der Bezeichnung 'Kataloge' und der Kennung '73000' beinhaltet Objektarten und Datentypen für die Verwaltung von Schlüsselkatalogen. Die Objektartengruppe enthält folgende Klassen, Objektarten und Datentypen:</p> <table border="1" data-bbox="808 821 1525 1437"> <thead> <tr> <th>Kennung</th> <th>Name</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>73001</td><td>'Nationalstaat'</td></tr> <tr><td>73002</td><td>'Bundesland'</td></tr> <tr><td>73003</td><td>'Regierungsbezirk'</td></tr> <tr><td>73004</td><td>'Kreis/Region'</td></tr> <tr><td>73005</td><td>'Gemeinde'</td></tr> <tr><td>73006</td><td>'Gemeindeteil'</td></tr> <tr><td>73007</td><td>'Gemarkung'</td></tr> <tr><td>73008</td><td>'Gemarkungsteil/Flur'</td></tr> <tr><td>73009</td><td>'Verwaltungsgemeinschaft'</td></tr> <tr><td>73010</td><td>'Buchungsblattbezirk'</td></tr> <tr><td>73011</td><td>'Dienststelle'</td></tr> <tr><td>73012</td><td>'Verband'</td></tr> <tr><td>73013</td><td>'LagebezeichnungKatalogeintrag'</td></tr> <tr><td>73014</td><td>'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73015</td><td>'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)</td></tr> <tr><td>73016</td><td>'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73017</td><td>'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)</td></tr> <tr><td>73018</td><td>'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)</td></tr> </tbody> </table>	Kennung	Name	73001	'Nationalstaat'	73002	'Bundesland'	73003	'Regierungsbezirk'	73004	'Kreis/Region'	73005	'Gemeinde'	73006	'Gemeindeteil'	73007	'Gemarkung'	73008	'Gemarkungsteil/Flur'	73009	'Verwaltungsgemeinschaft'	73010	'Buchungsblattbezirk'	73011	'Dienststelle'	73012	'Verband'	73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'	73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)	73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)	73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)	73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)	73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)		
Kennung	Name																																												
73001	'Nationalstaat'																																												
73002	'Bundesland'																																												
73003	'Regierungsbezirk'																																												
73004	'Kreis/Region'																																												
73005	'Gemeinde'																																												
73006	'Gemeindeteil'																																												
73007	'Gemarkung'																																												
73008	'Gemarkungsteil/Flur'																																												
73009	'Verwaltungsgemeinschaft'																																												
73010	'Buchungsblattbezirk'																																												
73011	'Dienststelle'																																												
73012	'Verband'																																												
73013	'LagebezeichnungKatalogeintrag'																																												
73014	'AX_Gemeindekennzeichen' (Datentyp)																																												
73015	'AX_Katalogeintrag' (abstrakte Klasse)																																												
73016	'AX_Buchungsblattbezirk_Schluessel' (Datentyp)																																												
73017	'AX_Dienststelle_Schluessel' (Datentyp)																																												
73018	'AX_Bundesland_Schluessel' (Datentyp)																																												

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					73019 'AX_Gemarkung_Schluessel' (Datentyp) 73020 'AX_GemarkungsteilFlur_Schluessel' (Datentyp) 73021 'AX_Regierungsbezirk_Schluessel' (Datentyp) 73022 'AX_Kreis_Schluessel' (Datentyp) 73023 'AX_VerschlüsselteLagebezeichnung' (Datentyp) 73024 'AX_Verwaltungsgemeinschaft_Schluessel' (Datentyp) 73030 'Name_Katalogeintrag' 73031 'AX_Name' (Auswahldatentyp) 73032 'AX_Verschlüsselter_Name' (Datentyp) 73033 'AX_Gebietskennung' (Datentyp) Katalogeinträge führt jede Datenbank selbstständig. Die Auflistung dieser Objektarten und Datentypen im abgeleiteten Objektartenkatalog ist abhängig von der gewählten Modellart.		
1592	MV 03.04.07 NW 04.04.07	7.1	12006	C	<p>I. Objektart: AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse</p> <p>1. zu „Bildungsregel“ Hier ist nicht berücksichtigt, dass auch Hauskoordinaten der Datenqualität B bereitgestellt werden müssen. Fehler: keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland (siehe beigefügte Datei „2007-03-09_Formatbeschreibung_Hauskoordinaten_Deutschland.pdf“).</p> <p>Bildungsregel: <i>Die Objektart darf nur dann mit der Attributart „qualitaet-sangaben“ = Wert 1000 existieren, wenn die Relation 'beziehtSichAuf' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMit-Hausnummer' zeigt, das mit einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' verbunden ist.</i> <i>Die Objektart darf nur dann mit der Attributart „qualitaet-</i></p>	<p>Es handelt sich nicht um Fehler, sondern um fachliche Erweiterungen, die nur dann für das AAA-Fachschemata relevant sind, wenn der AK LK eine Entscheidung getroffen hat, dass die georeferenzierte Gebäudeadresse, die derzeit unter der Federführung von Deutschland-online spezifiziert wird, ein AdV weites Produkt sein soll, das in das AAA-Fachschemata aufgenommen und gepflegt werden soll.</p>	Keine Änderung 19.04.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p><i>sangaben“ = Wert 2000 existieren, wenn die Relation 'beziehtSichAuf' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das nur mit einem Objekt 'AX_Flurstueck' verbunden ist.</i></p> <p><i>Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.</i></p> <p>2. zu „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ im Zusammenhang mit „Methoden“ (siehe 3.) Hier ist nicht berücksichtigt, dass es auch Hauskoordinaten der Datenqualität B (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wertart 2000) bereitgestellt werden müssen – siehe beigefügte Statistik zum Datenbestand Hauskoordinaten Deutschland 2006 im Anhang. Fehler: keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland.</p> <p>Anmerkungen, Konsistenzregeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - erlaubter Geometrietyp: Punkt - Position wird entweder aus dem Präsentationsobjekt der Hausnummer (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 1000) bzw. dem Präsentationsobjekt der Flurstücksnummer (Attributart „qualitaetsangaben“ = Wert 2000) oder durch Auswertung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer ermittelt. - OID von AX_GeoreferenzierteGebaeudeadresse ersetzt zukünftig die Datensatznummer. - Die Datensatzkennung bisheriger Lesart kommt durch das NBA-Verfahren zum Ausdruck. <p>3. zu „Methoden“ im Zusammenhang mit „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ (siehe 3.)</p>	Streichen	Erledigt 19.04.07

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Hier fehlt die Beschreibung der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer. Diese Methode war ursprünglich bei der Objektart AX_Lage beschrieben und ist mit Revisionsnummer 1433 weggefallen. Fehler: Zitat einer nicht vorhandenen Methode.</p> <p>Methode: (Objektart AX_GeoreferenzierteGebaueadresse) Werte Methode erfrageStandardposition in AX Lage aus.</p> <p>Vorschlag: Wiederaufnahme der Methode - 'erfrageStandardposition' von AX_LagebezeichnungMitHausnummer. Die Methode wird für diejenigen Länder gebraucht, die keine Präsentationsobjekte für ‚Hausnummer‘ und ‚Flurstücksnummer‘ führen. Es ist hier nicht bekannt, ob alle Länder Präsentationsobjekte für diese Nummern führen, aber selbst wenn dies der Fall sein sollte, ist für die Zukunft nicht auszuschließen, dass verschiedene Anwender - der ursprünglichen Vorstellung für die Präsentation von ALKIS-Bestandsdaten folgend - auf eine automatische Generierung der Position von Haus- und Flurstücksnummer umsteigen wollen.</p> <p>Methode: (Objektart AX_Lage) Bezeichnung: AX_Lage::erfrageStandardposition Definition: Die 'AX_Lage' ist i.d.R. ein NREO und erhält einen Raumbezug nur indirekt über die mit der Lage in Beziehung stehenden REOs (AX_Gebaeude, AX_Turm_AX_Flurstück). Die Methode 'erfrageStandardposition' liefert eine repräsentative Punktgeometrie zurück, die z.B. für Präsentationszwecke verwendet werden kann. Typ des Rückgabewerts: AA_Punktgeometrie</p>	<p>Im Modell schon berücksichtigt, wird aber nochmals im Kommentar klar-gestellt.</p>	<p>Keine Änderung 03.05.07</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>4. zu Attributart „datensatznummer“ / „Definition“ Widerspruch zur optionalen Befüllung durch Migration oder Ableitung aus AX_LagebezeichnungMitHausnummer – siehe „Anmerkungen, Konsistenzregeln“ vorletzter Spiegelstrich. Fehler: Widerspruch zweier Aussagen.</p> <p>Definition: <i>Enthält eine eindeutige Datensatznummer, bestehend aus dem Schlüssel des Bundeslandes gefolgt von einer Nummer. Kann im Rahmen der Migration oder direkt über die OID von AX_GeoreferenzierteGebaueadresse belegt werden.</i></p> <p>C</p> <p>II. Datentyp: AX_Post</p> <p>1. zu Attributarten Unter „Realtionsart: hatAuch“ zu AX_GeoreferenzierteGebaueadresse hat die AdV eindeutig festgelegt, dass diese Objektart und damit auch der Datentyp AX_Post optional ist → „Diese Relation wird optional belegt, damit keine Implementierung unmittelbar zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird“. Fehler: Widerspruch der Festlegung der Attributarten als Grunddatenbestand.</p> <p>Attributarten: postleitzahl (<i>Grunddatenbestand</i>) ortsnamePost (<i>Grunddatenbestand</i>) zusatzOrtsname (<i>Grunddatenbestand</i>) strassenname (<i>Grunddatenbestand</i>)</p> <p>2. zu Attributarten Hier ist nicht berücksichtigt, dass der AdV-Standard Hauskoordinaten Deutschland auch die postalischen Informati-</p>	<p>Ist berücksichtigt, Begründung bzw. im Kommentar ändern.</p> <p>Entscheidung im AK LK</p> <p>Entscheidung im AK LK Anmerkung RAus:</p>	<p>Keine Änderung 19.04.07</p> <p>offen</p> <p>offen</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>onen Datenelement 18 „postalische Ortsteile“ und Datenelement 19 „postalische korrekter Straßename“ vorsieht. Fehler: keine der Formatbeschreibung konforme Umsetzung des AdV-Standards Hauskoordinaten Deutschland.</p> <p>Attributarten: <i>postleitzahl</i> <i>ortsnamePost</i> <i>zusatzOrtsname</i> <i>strassenname</i> <i>postOrtsteile</i> <i>postStrassenname</i></p> <p><i>Attributart: postOrtsteile</i> <i>Definition: Enthält postalische Ortsteile.</i> <i>Kennung: POT</i> <i>Kardinalitaet: 0..1</i> <i>Datentyp: CharacterString</i> <i>Attributart: postStrassenname</i> <i>Definition: Enthält die postalische geführte Schreibweise des Straßennamens.</i> <i>Kennung: PSN</i> <i>Kardinalitaet: 1</i> <i>Datentyp: CharacterString</i></p>	Es handelt sich hier nicht um einen Fehler im AAA-Modell; die Formatbeschreibung der Hauskoordinate ist geändert worden.	
1598	RWTH 11.04.07	10		A4	<p>4. (Attributtypen): Das Attribut amtlicheFlaeche wird in der NAS teils als gml:AreaType (AX_Flurstueck, hist. Flurstück, AX_K_FLURSTUECK1, AX_K_FLURSTUECK2), teils als xs:string (AX_K_FLURSTUECK4, AX_K_FLURST_F, AX_FlurstueckGrundbuch, AX_K_FLURST_F_alt, AX_K_FLURST_F_neu) ausgegeben; auch ist zeitpunktDerEntstehung beim AX_Grenzpunkt ein xs:string, überall sonst jedoch ein xs:date. Besteht die Möglichkeit, solche Attribute künftig zu vereinheitlichen?</p>	Datentypen ggf. vereinheitlichen	Zur 7.0 25.11.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1609	TH 21.05.07	8.1	42003 42005	A3	<p>Seit der Ersterfassung des ATKIS Datenbestandes in Thüringen wurde versucht zwischen dem uni- und bidirektionalen Straßenverkehr zu unterscheiden. In unserer GIS-Software gibt es diesbezüglich unterschiedliche Orientierungstypen. Einbahnige Straßen werden mit <Directed Edges>, alle anderen mit systeminterner Orientierung modelliert. Bei der Datenabgabe via EDBS wird diesbezüglich nicht unterschieden.</p> <p>Bei der Migration wollen wir diese Unterscheidung aufrechterhalten. Festgestellt haben wir jedoch, dass in der GID für 42003_Strassenachse nur AbgeleitetAus: Curve-Component vorgesehen ist. In Rational Rose kann man unter <NAS-Operationen> -> Topological Primitive -> Fig.40 Directed Topo die <oriented edge> wiederfinden, welche unseren gegenwärtigen Workflow unterstützt.</p> <p>Vorgeschlagen wird die Einführung einer neuen Attributart „Fahrtrichtung“ vom Typ boolean bei den Objektarten AX_Strassenachse und AX_Fahrbahnachse.</p>	<p>Diese fachliche Erweiterung ist sinnvoll und sollte nach der Version 6.0 ins AAA-Fachschemata übernommen werden.</p> <p>Zustimmung im AK GT am 27.04.09</p>	6.1
1618	ibR 22.06.07			B2	<p>AdV-Katalogtool: Im XML-Katalog erscheint für GetCapabilities eine Ableitung aus sich selbst:</p> <pre><AC_DataType gml:id="_42EC06510244"> <gml:description>GetCapabilities-Operation eines NAS-Dienstes. </gml:description> <gml:name>GetCapabilities</gml:name> <gml:dictionaryEntry> <FC_InheritanceRelation gml:id="_N21221"> <gml:name>Abgeleitet aus GetCapabilities</gml:name> <supertype xlink:href="#_42EC06510244"/> </FC_InheritanceRelation> </gml:dictionaryEntry> </AC_DataType></pre> <p>Vorschlag ibR: Ableitung im Modell oder bei der Katalogableitung korrigie-</p>	<p>Die Ursache liegt darin, dass im Katalog der Name als Entscheidungsmerkmal verwendet wird, was auf der alten Vorgabe (Beschränkung von Rose) basiert, dass Klassennamen eindeutig sein müssen. Das ist inzwischen nicht mehr der Fall (in Rose) und im Fall dieses Requests muss nach den Vorgaben von OWS Common der Name der abgeleiteten Request-Klasse auch OWS-Common sein.</p> <p>Dies wäre keine geringe Änderung im Katalogtool, da an allen Stellen statt des Klassennamens der gesamte Name einschließlich des Na-</p>	Keine Änderung 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					ren.	mensraums zu verwenden wäre. Es ist hier zu klären, ob diese Änderung vorgenommen werden soll. Entscheidung Koodinierungsgremium: Abgelehnt	
1631	NW 26.06.07	7.1	11001	A4	AX_Flurstueck / Anpassung der Konsistenzbedingung Konsistenzbedingung u.a.: Es muß entweder die Relation 'zeigt_auf' oder 'weist_auf' belegt sein. Diese Konsistenzbedingung ist missverständlich und führt zu Fehlinterpretationen : Begründung siehe Worddokument NRW beantragt aus vorgenannten Gründen die Umformulierung der Konsistenzbedingung wie folgt: Eine der beiden Relationsarten „zeigt_auf“ (Lagebezeichnung ohne Hausnummer) oder „weist_auf“ (Lagebezeichnung mit Hausnummer) muss mindestens vorhanden sein.	Fachliche Entscheidung im AK LK nötig, da die von NW beantragte Änderung die bisherige Sichtweise umwirft. Die von AK LK getroffene Entscheidung, die Konsistenzbedingung zu ändern hat Auswirkungen auf implementierte EQK und auf die Konsistenzprüfung im Rahmen der Datenabgabe. Es wird daher empfohlen, diese fachliche Erweiterung mit der nächsten Version der GID zu veröffentlichen, die derartige fachliche und implementierungsrelevante Erweiterungen zulässt. Siehe Rev.-Nr. 1679	Zur 7.0 25.11.08
1638	RP	ATKIS	53009	A3	53009 Bauwerk im Gewässerbereich Die Wertart 2020 beim Attribut BWF „Bauwerkfunktion“ ist z.Z. nur für ALKIS zugelassen. In RP werden aber eine Vielzahl von Objekten und Attributen aus dem Bereich „Planungswichtige Topographie“ als Länderlösung geführt .Dazu gehört auch das Rückhaltebecken. Vorgeschlagene Lösung: Die Modellart Basis-DLM für die Wertart 2020 einführen.	Modellartenkennung Basis-DLM ergänzen. Zustimmung im AK GT am 27.04.09	6.1
1640	LSA 02.08.07	ALKIS	72001 72002	A3	Klimastufe, Wasserstufe, KN3/Bodenschätzung Beschreibung: Der ALKIS-OK V5.1.1 enthält beim Attribut entstehungsartOderKlimastufeWasserverhaeltnisse (KN3) ausschließlich die Möglichkeit „Enstehungsart nicht erkennbar (Wert	Aus fachlicher Sicht begründet Entscheidung im AK LK	Zur 6.1 24.11.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					5000)“ zu belegen. Für die Klimastufe und die Wasserstufe wird auch je ein Wert „nicht erkennbar“ benötigt. Vorgeschlagene Lösung: Ergänzung der Werteliste bei Attribut entstehungsartO-derKlimastufeWasserverhaeltnisse um 2 neue Werte.		
1641	BW 09.08.07	7.1	12006	A4	AX_GeoreferenzierteGebaueadresse AX_Post	Siehe Nr. 1592	offen
1673	TH 21.08.07	8	73009 75011	A3	In den Codelisten BZA und AVG fehlen drei Wertarten, die in Thüringen benötigt werden: 4000 „Verwaltungsgemeinschaft“ 5000 „Gemeinde, die sich einer erfüllenden Gemeinde bedient“ 6000 „Erfüllende Gemeinde“ Die Codeliste AVG sollte entsprechend der Definition umbenannt werden von artDerVerbandsgemeinde in artDer-Verwaltungsgemeinschaft	RAus: Wertarten übernehmen Zustimmung im AK GT am 27.04.09	6.1
1674	TH 21.08.07	8	73015	A2	Der Bezeichner der Wertart bei ADM 6013 "Große einem Kreis angehörige Stadt" ist nicht korrekt und lautet "Große kreisangehörige Stadt" und wird nur in TH gemäß dortiger Kommunalordnung so auf der Gemeindeebene geführt. Das ADM 5004 "Große kreisangehörige Stadt" wird nur in RP auf der Verwaltungsgemeinschaftsebene geführt.	Da gleiche Bezeichnung bei unterschiedlichen Wertarten im UML-Modell nicht zulässig sind, ist Thüringen damit einverstanden, dass die Bezeichnung der Wertart 6013 geändert wird in: „Große kreisangehoerige Stadt“.	6.0.1 10.02.09
1675	GVHK 10.09.07	7	12006 12007	A4	Siehe Dokumente	Siehe Nr. 1592	offen
1679	SN 20.09.07	7.1	12001 12002	A4	Sachsen beantragt in Abschnitt 7.1 Nr. 8.4 der GeoInfoDok die Streichung des markierten Teils der Konsistenzbedingung „Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; <u>eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.</u> “ Begründung: Die Objektart Flurstück ist über die Relationsarten „weistAuf“ bzw. „zeigtAuf“ mit den Objektarten	Weitergehende Forderung als Antrag von NW mit Siehe Nr. 1631	Offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>AX_LagebezeichnungMitHausnummer bzw. AX_LagebezeichnungOhneHausnummer verbunden.</p> <p>Definition Objektart AX_LagebezeichnungMitHausnummer: [E] 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben.</p> <p>Definition Objektart: AX_LagebezeichnungOhneHausnummer: [E] 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, die keine Hausnummer haben (z.B. Namen und Bezeichnungen von Gewannen, Straßen, Gewässern).</p> <p>Ist für ein Flurstück eine Lagebezeichnung mit Hausnummer amtlich festgesetzt, wird diese dem Flurstück über die Relation „weistAuf“ zugewiesen. Ist keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vorhanden, ist nach der Definition die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, die keine Hausnummer haben, zuzuweisen. In Sachsen ist nicht für jedes Flurstück eine Lagebezeichnung amtlich festgesetzt. Dies betrifft vor allem Bereiche außerhalb der Ortschaft im ländlichen Raum. Die Führung ortsüblicher Lagebezeichnungen ist vom Gesetzgeber nicht vorgesehen, da diese sind in Sachsen kaum vorhanden sind.</p> <p>Die Konsistenzbedingung ist in Sachsen nicht realisierbar und daher zu ändern.</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1680	SN 20.09.07	7.1	14006	B3	<p>AX_DQ Punktort Sachsen beantragt, in Abschnitt 7.1 Nr. 10.6 der GeoInfoDok für das Objekt AX_DQPunktort, beim Attribut Genauigkeitsstufe die Ergänzung der folgenden, in den sächsischen Vorschriften enthaltenen Wertarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Standardabweichung S kleiner gleich 0,200 m - Standardabweichung S größer 0,200 m 	<p>RAus: Es handelt sich um eine fachliche Erweiterung.</p> <p>Entscheidung im AK RB / LK</p>	offen
1681	SN 20.09.07	7.1	14011	A3	<p>AX_Landesgrenzpunkt Sachsen beantragt, in Abschnitt 7.1 der GeoInfoDok eine neue Objektart, Nr. 10.10 AX_Landesgrenzpunkt (Kennung 14011), einzuführen. Alternativ wird beantragt, eine Möglichkeit vorzusehen, die Landesgrenze als Linienobjekt unabhängig von den Flurstücksgrenzen zu führen. Begründung: Die Landesgrenze ist eine politische Grenze, deren Verlauf durch Gesetz oder Vertrag festgelegt ist. Daraus ergibt sich, dass Landesgrenze und Flurstücksgrenze unabhängig voneinander sind und daher auch unabhängig voneinander geführt werden müssen. Die Abbildung der Landesgrenzpunkte lediglich durch den Wert Landesgrenzstein beim Attribut Abmarkung_Marke der Objektart AX_Grenzpunkt wird dem nicht gerecht, der gesonderte Nachweis entweder über eine Objektart AX_Landesgrenzpunkt, hilfsweise durch ein Linienobjekt ist notwendig.</p> <p>Kommentar IP: Die IP stimmt dieser Erweiterung nicht zu. Dieses Problem sollte anders gelöst werden, evtl. über einen AU_Punktort und über das Attribut „Abmarkung_Marke“ mit dem Wert „Landesgrenzpunkt“ bei AX_Grenzpunkt oder AX_Netzkpunkt.</p>	<p>Entscheidung im AK LK</p> <p>Empfehlung, sich der Meinung der IP anzuschließen.</p> <p>Anmerkung: Im Übrigen ist die Kennung 14011 schon für AX_DQSchwere (Datentyp) vorgesehen.</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1682	SN 20.09.07	7.1	31001	A2	<p>AX_Gebäude (OA 31001)</p> <p>Sachsen beantragt, in Abschnitt 7.1 Nr. 17.2 der GeoInfo-Dok für das Objekt AX_Gebäude eine zusätzliche Attributart, Dachumring, einzuführen. Diese zusätzliche Attributart ist im Signaturenkatalog mit einer eigenen Signatur zu versehen und in den ALKIS®-Standardausgaben zu präsentieren.</p> <p>Begründung: Standardmäßig wird als Geometrie eines Objektes Gebäude die Durchstoßlinie der Gebäudemauer zur Erdoberfläche als abstrakte Objektart AG_Flächenobjekt des AAA-Basisschemas nachgewiesen, die Linie nach dem Signaturenkatalog mit dem Strichmodus „durchgezogen“ präsentiert.</p> <p>Eine abweichende Präsentation durch die Objektart "Besondere Gebäudelinie" ist nur für Bauteile vorgesehen, die in der Örtlichkeit keine Verbindung zur Erdoberfläche haben. Auch nach Teil C des ALKIS®-Signaturenkataloges werden Gebäude grundsätzlich mit durchgezogenen Linien in der Liegenschaftskarte dargestellt.</p> <p>In Sachsen besteht nach Nummer 8 Abs. 1 der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Führung des Liegenschaftskatasters (Liegenschaftskatastervorschrift – VwVLika) vom 25. April 2005 die Möglichkeit, Gebäudedaten aus Luftbilderzeugnissen zu erfassen. Für diese Gebäude wird nur der Dachumring erfasst und nicht die Durchstoßlinie der Gebäudemauer zur Erdoberfläche. Nummer 8 Abs. 2 der VwVLika schreibt daher vor, dass die so erfassten Gebäude in der Liegenschaftskarte besonders zu präsentieren sind. Dies begründet sich einerseits daraus, dass die Erfassung aus Luftbilderzeugnissen gegenüber einer Erfassung aus den Ergebnissen einer Katastervermessung ungenauer ist. Anderer-</p>	<p>Entscheidung im AK LK</p> <p>Keine Änderung der Darstellung der photogrammetrisch (mit Dachumring) erfassten Gebäude</p> <p>Bei der Migration der Gebäude wird bei den Qualitätsangaben nicht unterschieden, ob Gebäude photogrammetrisch oder terrestrisch ver- oder eingemessen wurden.</p> <p>Das Landesvermessungsamt Sachsen ändert seinen Revisionsantrag zur Gebäudedarstellung entsprechend dem Vorschlag der Implementierungspartnerschaft insoweit, dass im Signaturenkatalog eine Signatur für die Präsentation von aus Luftbilderzeugnissen erfassten Gebäuden vorzusehen und in der Standardausgabe darzustellen ist.</p>	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>seits sind die aus den Luftbilderzeugnissen erfassten Dachumringe nicht mit der Durchstoßlinie der Gebäudemauer zur Erdoberfläche identisch.</p> <p>Nach § 7 Absatz 3 des Sächsischen Vermessungsgesetzes (SächsVermG) besteht für Gebäude, die nach dem 24. Juni 1991 (dem Zeitpunkt des Inkrafttretens des ersten Sächsischen Vermessungsgesetzes) eine Einmessungspflicht.</p> <p>Kommentar IP: Die Einführung einer zusätzlichen Attributart "Dachumring" wird von der IP nicht empfohlen. Die Information, dass das Gebäude aus Luftbildern erhoben wurde, gehört richtigerweise in die Qualitätsangaben zum Gebäude. Es wäre aber durchaus sinnvoll, für photogrammetrisch erfasste Gebäude im SK eine Signatur vorzusehen, damit der Kunde auch in Ausgaben die Information erhält.</p>		
1684	NW	7.1	ALKIS-OK ALKIS-SK Teil B,C,F	A1	<p>Bauwerk im Verkehrsbereich Brückenjoch (53001, 1850) ist nicht der mit der Brecherkante dargestellte Strompfeiler, sondern der gespannte Bogen zwischen den Pfeilern. Das Joch als solches ist nicht darstellbar.</p> <p>Im OK den Bezeichner des Attributwertes in „Strompfeiler“ umbenennen und ALKIS-SK entsprechend anpassen.</p>	<p>RAus: Fachlich falsche Bezeichnung ändern. Bezeichner der Wertart in Strompfeiler umbenennen.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Erledigt 17.04.09</p>
1687	AED 12.10.07	10		B4	<p>Erweiterung des GML 3 Profil für die GeolInfoDok 6.0. Derzeit ist für Kreisbögen in gmlNasProfile.xsd nur gml:Arc, gml:ArcString und gml:Circle zulässig. Alle 3 Elemente verwenden als Interpolation circularArc3Points.</p> <p>Da es in der Implementierung zu Genauigkeitsproblemen kam, bei der Umrechnung eines Radius auf einen dritten Punkt auf dem Kreisbogen, der dann nur mit 3 Nachkommastellen in der NAS abgegeben werden kann schlägt AED-SICAD eine Erweiterung des GML 3 Profil der NAS vor.</p> <p>ArcByCenterPointType mit Interpolation circularArcCenter-</p>	<p>Das Problem ist bekannt. Eine Lösung durch ISO 19107 ist nicht in Sicht. Bei einer eigenen Lösung muss das Basisschema geändert werden.</p> <p>RAus: Die ISO-Konformität darf nicht geändert werden.</p>	<p>Keine Änderung 24.11.08</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					PointWithRadius entspricht der Repräsentation von Kreisbögen, wie sie sehr häufig in den Ausgangsdaten z.B. ALK zu finden ist. Hier sollten keine Genauigkeitsprobleme bei der Migration der Kreisbögen über NAS Einrichtungsaufträge entstehen. Daneben sollte analog auch CircleByCenterPoint mit in das GML 3 NAS Profil aufgenommen werden.		
1689	AED 12.10.07	7.1	08150	B4	<p>Benutzerrechte für Prozessobjektarten (z.B. AX_Reservierungsauftrag, AX_Sperrauftrag u.a.)</p> <p>Aus NRW gibt es die Anforderung Benutzerrechte auf der Ebene der verschiedenen Arten von NAS Aufträgen (Prozessobjektarten) zu vergeben. Dies ist fachlich geboten, da in der derzeitigen Modellierung von AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle keine Möglichkeit besteht für einen AX_Benutzer, der nur lesende Zugriffsrechte hat, zu verhindern, dass z.B. Sperr-/Entsperraufträge und Reservierungsaufträge unter der Profilkennung des AX_Benutzer ausgeführt werden. Hier sollte AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle um ein Attribut "prozessobjektarten" mit einer entsprechenden Codelist (am besten als external Codelist) erweitert werden.</p> <p>In NRW sind Benutzerrechte für Prozessobjektarten Bestandteil der Zulassung für ALKIS Produkte: In Ergänzung zu den (AdV-) Vorgaben zur Zugriffskontrolle auf Bestandsdaten durch AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle gilt (in NRW): Die Ausführung der sieben NAS-Operationen muss pro AX_BenutzergruppeMitZugriffskontrolle eingeschränkt werden können. Diese Information ist derzeit nur über die Benutzerschnittstelle zugänglich, aber nicht über die NAS.</p>	<p>Nach Rücksprache mit der IP wird der Vorschlag befürwortet. NW soll einen konkreten Vorschlag für die Modellierung incl. Codeliste vorlegen.</p> <p>Entscheidung des Koordinierungsgremium: Abgelehnt</p>	Keine Änderung 10.02.09
1693	AED 12.10.07		AdV-Tools	B4	<p>Zuordnung von Profilen zu Modellarten</p> <p>Derzeit kann ein Profil mit dem AAA-Profiltool immer nur mit einer Modellart verknüpft werden. Hier sollte es möglich sein in einem Profil sowohl AdV Standardmodellart z.B. DLKM als auch zusätzliche kommunale Objektarten z.B.</p>	<p>Fachliche Erweiterung</p> <p>Hier reicht die Verknüpfung mit der Standardmodellart DLKM aus, da keine kommunalen Objektarten vor-</p>	Zur 7.0 25.11.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>KSDLKM zu kombinieren. Diese werden in der Fortführungskomponente oft gemeinsam bearbeitet und sollten daher unter Verwendung eines Profils im Objektartenkatalog ausgewählt werden können.</p> <p>Hierfür wäre eine Erweiterung des AAA-Profiltool und eine Änderung der Kardinalität von AC_Profil.modellart auf [1..*] erforderlich.</p> <p>Derzeit scheint das AAA-Profiltool noch Probleme mit der Verwendung von zusätzlichen Modellarten z.B. KSDLKM oder NWDKOM bei der Erzeugung von Profilen zu haben.</p>	kommen.	
1694	BB 16.10.07			A4	<p>Belegung der AA AX_Anteil der Objektart AX_Buchungsstelle</p> <p>Unter der Attributart AX_Anteil der OA Buchungsstelle werden die materiellbezogenen Anteile wie z. B. nach dem Wohnungseigentumsgesetz (WEG) vorgehalten. Der Datentyp AX_Anteil gehört nicht zum bundesweit festgelegten ALKIS-Grunddatenbestand, gleichwohl darf er aus der konzeptuellen Sicht der GeolInfoDok aus zweierlei Gründen nicht ignoriert werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Wenn bestimmte Buchungen vorliegen (Anteilsbuchungen) ist nach dem AAA-Datenmodell AX_Anteil zwingend zu belegen. Die entsprechende Konsistenzbedingung im Modell ist hierzu eindeutig (siehe AX_Buchungsstelle). Wird AX-Anteil nicht belegt, ist eine entsprechende Länderimplementierung nicht ALKIS-konform. 2. Das Filterencoding für die Standardausgaben hält sich ebenso an die Konsistenzbedingungen wie es die ALKIS-Implementierungen auch machen sollten. Es werden demnach stets bei Vorliegen von Anteilsbuchungen auch die entsprechenden Werte von AX_Anteil ausgewertet. Ist das Element nicht belegt, wird das Filterencoding nicht in der Lage sein, eine ALKIS-konforme Standardausgabe zu erzeugen. <p>Solange die fachlichen Vorgaben des Modells in einer Implementierung Beachtung finden, so muss der Datentyp AX_Anteil auch mit in sich logischen Angaben belegt wer-</p>	Entscheidung im AK LK	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>den. Derzeit werden die Angaben zu den materiellbezogenen Anteilen im Liegenschaftskataster des Landes Brandenburg nicht geführt. Eine fiktive Führung wird nicht für sinnvoll angesehen. Das fachliche Erfordernis zur Führung des Anteils wird nicht gesehen, da der Anteil im Liegenschaftskataster keine Rechtsrelevanz besitzt. Das Land Brandenburg stellt daher den Antrag die vorliegende Konsistenzbedingung in der Objektart Buchungsstelle zu ändern in: „Die Buchungsarten mit Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404 können nur auf einem Fiktiven Blatt vorkommen. Die Attributart 'Anteil' ist optional zu belegen, sofern konkrete und in sich schlüssige Angaben hierzu vorliegen“. Ausgehend von der geänderten Konsistenzbedingung sind die entsprechenden Filterausdrücke zur Erzeugung der Standardausgaben weiter fortzuschreiben, so dass Standardausgaben auch erzeugbar sind, sofern der Datentyp „AX Anteil“ der OA Buchungsstelle nicht belegt ist.</p>		
1704	LSA 15.11.07	7.1	ALKIS	A3	<p>Strittige Grenze Das Verwaltungsgericht Dessau hat in 2007 entschieden, dass der Verlauf einer streitigen Grenze eindeutig erkennbar sein muss. Sollte durch Versprünge etc. die Signatur nicht eindeutig erkennbar sein, muss ein verbaler Beschreibung erfolgen. Derzeit ist dies bei der Objektart AX_BesondereFlurstuecksgrenze nicht möglich. Vorgeschlagene Lösung: Die Objektart AX_BesondereFlurstuecksgrenze wird ergänzt durch eine Attributart beschriebDerFlurstuecksgrenze, Datentyp: CharacterString, Kardinalität 0..1 Die Attributart beschriebDerFlurstuecksgrenze ist nur zu belegen, wenn der Wert der Attributart artDerFlurstuecksgrenze = 1000 bzw. =2002 ist. Die verbale Beschreibung des Verlaufs der streitigen Grenze ist in den Auszügen aus dem Liegenschaftsbuch</p>	Entscheidung im AK LK	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					zu präsentieren.		
1709	BKG 27.11.07	8.1	41002 41008 57003	A3	<p>Ergänzungen des UML-Modell mit der Modellartenkennung DLM250 für die folgenden Wertarten:</p> <p>41002 AX_IndustrieUndGewerbeFlaeche FKT 2530 Kraftwerk FKT 2630 Deponie</p> <p>41008 AX_SportFreizeitUndErholungsflaeche FKT 4210 Zoo FKT 4220 Safaripark, Wildpark FKT 4230 Freizeitpark</p> <p>Ergänzungen des UML-Modell mit den Modellartenkennungen DLM50, DLM250 und DLM1000 für die Objektart :</p> <p>57003 AX_Gewaasserstationierungsachse</p>	RAus: Modellartenkennungen einführen	Zur 6.1
1710	BKG 27.11.07	8.1	75009	a	<p>AX_Gebietsgrenze</p> <p>Im AAA-Fachschemata ATKIS wird die Grenze 1. Ordnung nicht mehr als "Grenze eines Staates", sondern als "Grenze der Bundesrepublik Deutschland" bezeichnet. Dadurch können die Grenzen anderer Länder nicht mehr abgelegt werden. Besteht die Möglichkeit, den Namen wieder in seinen alten Namen zurückzuführen?</p>	Die Bezeichnung ist mit ALKIS abgestimmt und sollte nicht mehr geändert werden. Vorschlag RAus: Einführung einer neuen Wertart	Zur 6.1 24.11.08
1713	RAus 19.12.07	FE			<p>Die Klassifizierung der Bewertung 72004 sind noch in den Liegenschaftsbeschreibungen zu präsentieren. Ferner ist auch die Attributart Bezeichnung BEZ (Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht bei AX_Festlegung SonstigeORF noch zu präsentieren; AX_FestlegungSonstigeORF sollte um die Attributart „Bezeichnung [0..1] : CharacterString ergänzt werden. Definition: „Bezeichnung“ ist die amtlich festgelegte Verschlüsselung der Festlegung. Änderung des SK nötig ?</p>	<p>22.12.2008 Siehe AX_K_BOWERT.doc: 72004 wird bereits selektiert und in DF5.ABG.DF9.KLA. Verwendet, d.h. FE u. SK 6.0 sind o.k..</p> <p>22.12.2008 utility.xslt ergänzt</p> <p>Bei AX_FestlegungSonstigeORF vor Attribut name das Attribut be-</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Erledigt 28.05.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						zeichnung [0..1] CharacterString ergänzen !	
1716	RAus 19.12.07	FE			AX_K_EIGENTUM und AX_Grundstueck_Bestandsnachweis sollen um Attribut buchungstext [0..1] CharacterString ergänzt werden. SK-Ergänzung und FilterEncoding-Ergänzung notwendig.	22.12.2008 AX_Grundstueck_Bestandsnachweis.xslt sowie utility.xslt ergänzt Bei AX_K_Eigentum nach Attribut buchungsart das Attribut buchungstext [0..1] CharacterString ergänzen! Identisch mit 1759	6.0.1 10.02.09 Erledigt 05.06.09
1722	NI 07.01.08	7.1	Katalogeintrag	B3	Katalogeintrag 73015 Administrative Funktion Fünf neue Wertarten für die Modellarten DFGM, DLKM und Basis-DLM einführen: 3005 Regierungsvertretung 6016 Gemeindefreier Bezirk 6017 Landeshauptstadt 6018 Bergstadt 6019 Hansestadt 6020 Inselgemeinde	Entscheidung im AK LK / RB	offen
1734	BB 14.01.08	7.1	72001	A3	Einführung einer weiteren Attributart „kennziffer“ zur Objektart AX_Bodenschaetzung Im Land Brandenburg werden im Gegensatz zu anderen Bundesländern aufgrund der Anforderungen der Nutzer Objektnamen zu den Flächen der Bodenschätzung geführt. Diese können jedoch nicht in die zur Zeit gültige Datenstruktur nach ALKIS überführt werden. Dadurch verlieren diese Objekte in ALKIS ihr eindeutiges Ordnungsmerkmal und den Bezug zum zugehörigen Grabloch. Eine Verschneidung zwischen Schätzungsflächen und den darin enthaltenen Grablöchern ist nicht möglich, da durch die Auflösung von überhakten Flächen und der Rücksetzung von Schätzungsflächen durch Versiegelung Flächen entstanden sind, in denen kein Grabloch vorhanden ist bzw. das zugehörige Grabloch koordinatenmäßig nicht in der	Entscheidung im AK LK Diese Modellierung war bisher nicht in allen Ländern vorgesehen. Der Vorschlag aus BB ist sinnvoll, um die Zuordnung der Grablöcher zur Klassenfläche, d.h. in ALKIS zu mehreren Bodenschätzungsflächen zu erhalten.	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Fläche liegt. Der Bezug dieser Flächen zum dazugehörenden Grabloch wird über den Objektnamen gewährleistet. Eine Schätzungsfläche besitzt so viele Objektnamen wie die Anzahl der zugehörigen Grablöcher der Fläche. Hierbei stellt der erste Objektnamen das Kennzeichen des bestimmenden Grablochs dar. Falls vorhanden, folgen die Objektnamen aller weiteren nicht bestimmenden Grablöcher, Muster- und Vergleichstücke (in Brandenburg punktförmig, wie Grabloch). Diese Reihenfolge ist zu gewährleisten. Schätzungsflächen ohne Objektnamen sind zulässig! Beispiele zur Veranschaulichung des Sachverhaltes sind in <u>Anlage 1</u> vorhanden.</p> <p>Das Land Brandenburg stellt daher den Antrag, die Objektart AX_Bodenschaetzung um die Attributart „kennziffer“ vom Datentyp "AX_KennzifferBodenschaetzung" zu erweitern.</p> <p>Für die Belegung dieser AA gelten folgende Vorgaben:</p> <p><u>Kardinalität:</u> 0..*</p> <p><u>Datentyp:</u> AX_KennzifferBodenschaetzung</p> <p><u>Erfassungshinweis:</u> Das bestimmende Grabloch stellt den ersten Objektnamen der Fläche dar. Alle Objektnamen der nicht bestimmenden Grablöcher in der Schätzungsfläche folgen.</p> <p><u>Präsentation:</u> Eine Präsentation der Objektnamen ist nicht vorgesehen.</p> <p><u>Fortführung:</u> Die Fortführung dieser Attributart muss möglich sein.</p>		
1735	BB 14.01.08	7.1	72001	A3	<p>Erweiterung der Werteliste für die Attributart "bodenart" der OA AX_Bodenschaetzung</p> <p>In Brandenburg existieren Schätzungsflächen mit den unten aufgeführten Bodenarten. Diese Werte wurden in dem derzeitigen Fachschema noch nicht berücksichtigt. Ebenso sind im Land Brandenburg Schätzungsflächen vorhanden, bei denen die objektbildende Attributart „bodenart“ nicht</p>	Die von BB aufgeführten Bodenarten widersprechen den bundeseinheitlichen Vorgaben des Rösch/Kurandt. Dort ist festgelegt, dass bei Schichtwechsel die folgenden Bodenarten zulässig sind: S/Mo, L/Mo, T/Mo, Mo/S, Mo/T, IS/Mo und	Keine Änderung 25.11.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk																				
					<p>belegt ist. Es handelt sich dabei um die Schätzung Unland, Heide und Moor. Bei diesen Flächen ist nur die Attributart „sonstigeAngaben“ mit den jeweiligen Wertarten belegt. Das Land Brandenburg stellt den Antrag, die Werteliste der Bodenarten vom Datentyp „AX_Bodenart_Bodenschätzung“ mit den nachfolgenden Werten zu erweitern.</p> <table border="0"> <tr> <td>Attributart "bodenart" KN1</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>SL/S stark lehmiger Sand / Sand</td> <td>7240</td> </tr> <tr> <td>SL/LT stark lehmiger Sand über schweren Lehm</td> <td>7250</td> </tr> <tr> <td>SI/Mo anlehmiger Sand / Moor</td> <td>8250</td> </tr> <tr> <td>SL/Mo stark lehmiger Sand / Moor</td> <td>8260</td> </tr> <tr> <td>SL/Mo sandiger Lehm / Moor</td> <td>8270</td> </tr> <tr> <td>Mo/SL Moor/ stark anlehmiger Sand</td> <td>8280</td> </tr> <tr> <td>Mo/SI Moor / anlehmiger Sand</td> <td>8290</td> </tr> <tr> <td>Mo/Ki Moor über Kies</td> <td>8300</td> </tr> <tr> <td>---</td> <td>keine Belegung der Bodenart (U, Hei, Mo) 9999</td> </tr> </table>	Attributart "bodenart" KN1	Wert	SL/S stark lehmiger Sand / Sand	7240	SL/LT stark lehmiger Sand über schweren Lehm	7250	SI/Mo anlehmiger Sand / Moor	8250	SL/Mo stark lehmiger Sand / Moor	8260	SL/Mo sandiger Lehm / Moor	8270	Mo/SL Moor/ stark anlehmiger Sand	8280	Mo/SI Moor / anlehmiger Sand	8290	Mo/Ki Moor über Kies	8300	---	keine Belegung der Bodenart (U, Hei, Mo) 9999	<p>Mo/IS. Ki (Kies) ist eine unbekannte Bodenart, die auch im Schätzungsrahmen nicht aufgeführt ist!</p> <p>Anmerkung: Auch in anderen Ländern gab und gibt es Schätzungsergebnisse, die im derzeitigen Fachschema nicht berücksichtigt wurden.</p> <p>RAus: Länderspezifische Sachverhalte werden nicht übernommen. Länderspezifische Erweiterungen sollten in eigenem Fachschema abgelegt werden.</p>	
Attributart "bodenart" KN1	Wert																										
SL/S stark lehmiger Sand / Sand	7240																										
SL/LT stark lehmiger Sand über schweren Lehm	7250																										
SI/Mo anlehmiger Sand / Moor	8250																										
SL/Mo stark lehmiger Sand / Moor	8260																										
SL/Mo sandiger Lehm / Moor	8270																										
Mo/SL Moor/ stark anlehmiger Sand	8280																										
Mo/SI Moor / anlehmiger Sand	8290																										
Mo/Ki Moor über Kies	8300																										
---	keine Belegung der Bodenart (U, Hei, Mo) 9999																										
1736	BB 14.01.08	7.1	72001	A3	<p>Erweiterung der Werteliste für die AA_sonstigeAngaben der OA AX_Bodenschätzung</p> <p>Im Land Brandenburg existieren die Schätzungsflächen Unland, Heide und Moor. Bei diesen Flächen wird <u>nur</u> die Attributart „sonstigeAngaben“ belegt. Die dafür im Land Brandenburg verwendeten Bezeichner/Werte sind zur Zeit nicht vorhanden. Diese Schätzungsflächen müssen aufgrund der Anforderungen der Nutzer geführt werden. Das Land Brandenburg stellt den Antrag, die unten aufgeführten Bezeichner/Werte der Werteliste vom Datentyp „AX_SonstigeAngaben_Bodenschätzung“ hinzuzufügen.</p> <table border="0"> <tr> <td>Attributart „sonstige angaben“ SON</td> <td>Wert</td> </tr> <tr> <td>Unland (U)</td> <td>2700</td> </tr> <tr> <td>Heide (Hei)</td> <td>2800</td> </tr> <tr> <td>Moor (Mo)</td> <td>2900</td> </tr> </table>	Attributart „sonstige angaben“ SON	Wert	Unland (U)	2700	Heide (Hei)	2800	Moor (Mo)	2900	<p>RAus: Bisher sind in anderen Ländern solche Schätzungsflächen nicht aufgetreten. Laut Rösch/Kurandt ist die Feldvergleiche auch auf die von BB genannten Flächen auszudehnen, „soweit die laufenden Arbeiten für die Durchführung der Bodenschätzung nicht behindert werden“ (S. 29). Allerdings sind diese nicht in das Liegenschaftskataster zu übernehmen (S. 119). Daher wird der Revisionsantrag nicht unterstützt.</p> <p>Entscheidung im AK LK</p>	offen												
Attributart „sonstige angaben“ SON	Wert																										
Unland (U)	2700																										
Heide (Hei)	2800																										
Moor (Mo)	2900																										

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1737	LSA 16.01.08	7.1 7.3	72001 ALKIS-SK, Teil C	A2	<p>Bodenschätzung, Sonstige Angaben, Jahreszahl Der ALKIS-OK V5.1.1 sieht beim Objekt AX_Bodenschaetzung, Attribut jahreszahl den Datentyp Integer vor. Eine fehlende Jahreszahl kann zzt. nur durch Nicht-Belegung des Attributes erfolgen. Der ALKIS-SK V5.1.1 zeigt kein Beispiel einer Neu- oder Tiefkultur mit fehlender Jahreszahl. Er geht allerdings auf die Möglichkeit einer mehrfachen Belegung der Sonstigen Angaben ein und verweist darauf, dass bei Neu- und Tiefkultur unmittelbar anschließend die Jahreszahl ausgegeben wird. Zur Erkennbarkeit des Schätzungsergebnisses sollte bei fehlender Jahreszahl nicht direkt die nächste Sonstige Angabe folgen.</p> <p>Vorgeschlagene Lösung: Analog der Modellierung fehlender Wertzahlen erhält das Attribut jahreszahl den Datentyp CharacterString. Somit ist die Belegung mit einem Platzhalter (in ALKIS: "-") möglich. Auch die Darstellung im ALKIS-SK kann dann mit einem Platzhalter erfolgen.</p>	<p>Änderung des ALKIS-SK</p> <p>RAus: SK-Änderung ist nicht ohne vorherige Modelländerung möglich. Daher kann die Änderung erst in der GID 6.1 vorgenommen werden.</p>	<p>Zur 6.1</p> <p>28.05.09</p>
1738	LSA 16.01.08	7.1 7.3	72001 72002 ALKIS-SK, Teil C	A2	<p>Bodenschätzung, Wertzahlen Der ALKIS-OK V5.1.1 enthält bei den Attributen bodenzahlOderGruenlandgrundzahl (WE1) und ackerzahlOderGruenlandzahl (WE2) den Datentyp CharacterString. Somit ist die Belegung des Attributes mit einem Platzhalter (in ALKIS: "-") möglich. Bisher wurde bei der Bodenschätzung unterschieden, ob es sich bei fehlender Angabe um einen Sonderfall der Bodenschätzung (kein Eintrag gewünscht) oder nur um eine fehlende Information (Platzhalter) handelt. Durch die Vorgabe des ALKIS-SK V5.1.1 bei Nicht-Belegung des Attributes das entsprechende Feld im Präsentationsobjekt mit einem "-" zu belegen, entfällt diese Möglichkeit.</p> <p><u>Beispiele Sonderfälle</u> Bisherige Darstellung: Darstellung zzt. in ALKIS: L II a 1 65 RiWa L II a 1 65/- RiWa</p>	<p>RAus: ALKIS-SK ändern.</p> <p>Um die Platzhalterdarstellung "-", im Gegensatz zur fehlenden Angabe (wo keine Darstellung gewünscht ist) realisieren zu können, kann nicht mehr an der Darstellung in Form von „-/-“ bei gleichzeitiger Nichtbelegung von WE1 und WE2 z.B. bei Geringsland festgehalten werden. Die Textbeispiele wurden entsprechend geändert. Der Hinweistext zu den Ableitungsregeln wurde erweitert.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Erledigt 20.05.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					SL 5 V 28 HACK L 4 D GER SL 5 V 28/- HACK L 4 D -/- GER Vorgeschlagene Lösung: Änderung des ALKIS-SK in der Weise, dass bei Nicht-Belegung (Sonderfall der Bodenschätzung) auch nichts dargestellt wird. Enthält das Attribut eine Wertzahl oder einen Platzhalter, so wird dieser präsentiert.		
1740	ATKIS-Gen.	8.2	57003	A1	Die an dem AdV-Projekt "ATKIS-Generalisierung" beteiligten Länder stellen den Antrag, die Objektart AX_Gewaesserstationierungsachse möglichst zeitnah auch in den OK50 (8.1.2 ATKIS-Objektartenkatalog DLM50) aufzunehmen. In der Anlage zu diese E-Mail übersende ich Ihnen den Vorschlag für die Erweiterung des OK50. Begründung: Die Objektart AX_Gewaesserstationierungsachse enthält Informationen, die für die Nutzer des DLM50.1 von Interesse und für eine automationsgestützte Ableitung einer DTK50 erforderlich sind. Insbesondere kann die Information der Fließrichtung von flächenförmigen Gewässern ausschließlich anhand dieser Objektart ermittelt werden.	RAus: Fehler bereinigen (Modellartenkennung einführen), da sonst die AdV-Standardausgaben der DTK50 bzw. DTK100 nicht möglich sind.	6.0.1 10.02.09
1743	NI 08.02.08	7.1	41004 61010	A3	Modellarten fehlen bei a) AX_Abbaugut_Bergbaubetrieb Wertart 2000 „Steine, Gestein, Festgestein“ DLKM vergeben b) 61010 AX_Soll Attributart Name; DLKM vergeben c) AX_SonstigeAngaben_Bodenschätzung Wertart 9000 „Nachschätzung erforderlich“; DLKM vergeben d) AA_Anlassart Wertart 010303 „Veränderung der Gemeindezugehörigkeit ganzer Gemarkungen“; DLKM vergeben	RAus: Modellartenkennung einführen Bereits in 6.0 erledigt ! AA_xxx erhalten keine Modellartenkennungen.	Zur 6.1

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1745	NI 11.02.08	7.1	12006	A3	<p>1) Nachfolgende Qualitätsangaben sind aus der "Datenformatbeschreibung Hauskoordinate Deutschland" Version 2.XX nach AX_Qualitaet_Hauskoordinate zu übernehmen:</p> <p>A = Koordinate liegt sicher innerhalb der Gebäudefläche und das Gebäude ist in der Örtlichkeit vorhanden. B = Koordinate liegt sicher innerhalb der Flurstücksfläche, auf dem das Gebäude steht, und das Gebäude ist in der Örtlichkeit vorhanden (noch nicht eingemessene Gebäude). R = Koordinate liegt sicher innerhalb der Flurstücksfläche, auf dem das Gebäude stehen wird, und das Gebäude ist noch nicht in der Örtlichkeit vorhanden (reservierte Hausnummern).</p> <p>Die Qualitätsangabe ist in der "Datenformatbeschreibung Hauskoordinate Deutschland" Version 2.XX festgelegt. Da ALKIS derzeit nur A und B führt und B sogar mit einer anderen Definition, ist aus der Hauskoordinate die Qualität nur wie folgt migrierbar: A=A, B=B, R=B. Für eine Rückmigration gilt: A=A, B=R; aus R und einer externen Information wäre anschließend B wieder abzuleiten. Dieser Sachverhalt ist auf Dauer untragbar.</p> <p>2) Außerhalb ALKIS bei der Datenformatbeschreibung Hauskoordinate Deutschland" Version 2.XX sollte die Datensatznummer, Schlüssel Bundesland ein- oder zweistellig, gefolgt von einer 8-stelligen Nummer, z.B. 0312345678, durch die 16-stellige ALKIS-OID, z.B. DENI-abcd12345678 ersetzt werden.</p>	siehe auch 1592	offen
1748	NI 22.02.08	7.1	12007		<p>Bei Durchsicht der georeferenzierten Gebäudeadresse ist aufgefallen, dass beim Datentyp AX_Post noch Änderungen vor Veröffentlichung der GeoInfoDok V 6.0 zwingend erforderlich sind, um vernünftig Arbeiten zu können. Folgende Änderungen sollten erfolgen:</p> <p>Straßenname (STN) [0..1] : Enthält den entschlüsselten</p>	siehe auch 1592, 1745	offen
					Straßenname (STN) [0..1] : Enthält den entschlüsselten	Kardinalität bleibt unverändert, da	Erledigt

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
				A3	<p>Straßennamen. Enthält die postalisch geführte Schreibweise des Straßennamens, sie kann vom amtlichen Straßennamen abweichen.</p> <p><u>Ortsteil Post (POT) [0..1] : Enthält postalische Ortsteile.</u></p> <p>Begründung: Die bisherige Definition beim Straßennamen ist nicht richtig, da bei AX_Post nur die postalisch geführte Schreibweise des Straßennamens optional geführt werden kann und nicht der amtliche Straßennamen. Eine besondere Attributart für die Entschlüsselung des amtlichen Straßennamens aus der Attributart "strassenschluessel" ist seinerzeit nicht für erforderlich gehalten worden, da die Entschlüsselung aus der Katalogobjektart AX_LagebezeichnungKatalogeintrag 73013 erfolgt, die der georeferenzierten Gebäudeadresse immer mitgegeben wird.</p>	<p>das Produkt eine Belegung erfordert. Nur Definition ändern.</p> <p>Fachliche Erweiterung</p>	<p>04.03.08</p> <p>Zur 6.1 25.11.08</p>
1754	RAus 11.02.08	FE			<p>AX_K_TNFL_all.funktionOA wird ein neuer Datentyp eingeführt AX_FunktionOA_K_TNGRerweitert_all.</p> <p>Der Datentyp AX_FunktionOA_K_TNGRerweitert_all ist eine Enumeration, die alle 26 Objektarten der Tatsächlichen Nutzung sowie alle Wertarten der Attribute funktion und vegetationsmerkmal beinhaltet. Dies ist in der utility.xslt bei flaecheTNGD (<xsl:call-template name="flaecheTNGD">) entsprechend zu ergänzen.</p>	<p>RAus: Codeliste erweitern, damit Statistik abgeleitet werden kann. Die Filterausdrücke sind anzupassen.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p>
1755	RAus 11.02.08	FE			<p>Bei AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all.gebiet ist in der Definition „Gemarkung“ durch „Gebiet“ zu ersetzen.</p> <p>Es ist ein neuer Datentyp einzuführen, vergleichbar wie in AX_Gebiet_StatistikDerFlaecheNachDemBewertungsgesetz. Die Anzahl der Flurstücke müsste noch sinngemäß wie bei AX_K_GKG ergänzt werden. Die Firmenvertreter prüfen den Sachverhalt und geben Rückmeldung bis zum 20.02.08</p>	<p>RAus Die Filterausdrücke sind anzupassen. Bisher keine Meldungen eingegangen.</p>	<p>offen</p>
1756	RAus	FE	ALKIS-SK		<p>AX_K_FLURSTUECK1 und AX_K_FLURSTUECK2 sind</p>	<p>RAus:</p>	<p>6.0.1</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
	11.02.08				um zwei optionale [0..1] Attribute des Typs Boolean namens rechtsbehelfsverfahren und zweifelhafterFlurstuecksnachweis zu erweitern. Der ALKIS-SK ist anzupassen (unter Hinweise zum Flurstück soll stehen: „Rechtsbehelfsverfahren anhängig“ bzw. „Zweifelhafter Flurstücksnachweis“).	Die Filterausdrücke sind anzupassen. 22.12.2008: utility.xslt ergänzt Bei AX_K_FLURSTUECK1 und AX_K_FLUERSTUECK2 nach Attribut strittigeGrenze die Attribute rechtsbehelfsverfahren und zweifelhafterFlurstuecksnachweis (jeweils [0..1] Boolean) noch im Modell ergänzen. Hinweis: Aufgrund der Rev-Nr. 777 wird die bislang unterbliebene Ausgabe für „strittige Grenze“ für den GN und BN mit aufgenommen.	10.02.09 Erledigt 05.06.09
1757	RAus 11.02.08	FE	ALKIS-SK		AX_K_PERS1 ist um ein zusätzliches Attribut weitereAdressen [0..*] CharacterString zu erweitern. Es sind Änderungen des SK und des FilterEncoding (AX_Anschrift. weitereAdressen) nötig.	RAus: Die Filterausdrücke sind anzupassen. 22.12.2008: utility.xslt ergänzt Bei AX_K_PERS1 nach Attribut hausnummer das Attribut weitereAdressen [0..*] CharacterString noch im Modell ergänzen.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 05.06.2009
1759	RAus 11.02.08	FE	ALKIS-SK		AX_K_EIGENTUM und AX_Grundstueck_Bestandsnachweis werden um das Attribut buchungstext [0..1] CharacterString ergänzt. Es sind Ergänzungen im SK und im FilterEncoding notwendig.	Identisch mit Nr. 1716.	Zur 6.0.1 10.02.09
1760	RWTH 28.02.08			A3	1) Fehlende Ellipsoidische Höhe in der XSD In den Produkten "Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte", "Punktliste Lagefestpunkte" und "Punktliste Schwerefestpunkte" wird jeweils in der Spalte 5 die "Ellipsoidische Höhe in [m]" und in Spalte 6 "die Höhe in [m]" aufgeführt. (siehe AFIS-Signaturenkatologe und die dazugehörigen	Entscheidung AK RB Beschluss des AK RB 17/16 : Das Modell wird fachlich erweitert: Datentypen AX_PunktlisteLagefestpunkte_Eintrag und AX_Punkt-	Zur 6.1 einführen. 13.08.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>Beispiele). Sucht man in den Schemadateien der GeolInfoDok nach den entsprechenden Einträgen so stellt man fest, dass bei der Punktliste für den Schwerefestpunkt und den Lagefestpunkt es für die Ellipsoidische Höhe keinen entsprechenden Eintrag gibt. Beim Geodätische Grundnetzpunkt hingegen gibt es das Element "adv:normalhoehe".</p> <p>Aus NAS-Operationen.xsd <pre><xs:complexType name="AX_PunktlisteLagefestpunkte_EintragType"> <xs:sequence> <xs:element name="punktkennung" type="xs:string"/> <xs:element name="vermarkungsart" type="xs:string"/> <xs:element name="bemerkungen" type="xs:string" minOccurs="0"/> <xs:element name="pfeilerhoehe" type="xs:string" minOccurs="0"/> <xs:element name="rechtswertOderEast" type="xs:string"/> <xs:element name="hochwertOderNorth" type="xs:string"/> <xs:element name="hoehe" type="xs:string"/> </xs:sequence> </xs:complexType></pre> </p> <p>2) Keine mehrseitigen Beispielvorlagen für die AFIS-Punktlisten In der Praxis wird es des öfteren Punktlisten geben die länger als eine Seite lang sind. In der GeolInfoDok gibt es jedoch leider keine entsprechenden Beispielvorlagen.</p> <p>3) Ausgabe des Lage-, Höhen-, Schwere- und Positionssystem in den AFIS-Produkten Laut den Schemadateien der GeolInfoDok wird das Höhen-, Lage- und Positionssystem einer Punktliste immer in Form</p>	<p>listeSchwerefestpunkte_Eintrag werden jew. Um Attribut „ellipsoidischeHoehe“ mit Kardinalität [0..1] des Typs CharacterString ergänzt. Filterencoding wird entsprechend angepaßt: Analog zu AX_Punktliste_GeodaetischeGrundnetzpunkte.</p> <p>Redationale Änderung. In den Vorbemerkungen des SK einen Vermerk auf mehrseitige Standardausgaben aufnehmen.</p> <p>Bei den AFIS-Standardausgaben Punktliste Lagefestpunkt und Punktliste Schwerefestpunkte die ellipsoidische Höhe ergänzen und FE ent-</p>	<p>Zur 6.0.1 Erledigt 08.04.08</p> <p>Zur 6.1</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>des Attributs "adv:System" ausgegeben. Für den Höhenfestpunkt ergibt sich beispielsweise folgende XML-Ausgabe:</p> <pre><adv:AX_PunktlisteHoeohenfestpunkte> <adv:system>ETRS89_UTM32</adv:system> <adv:system>DE_DHHN92_NH</adv:system> </adv:AX_PunktlisteHoeohenfestpunkte></pre> <p>Bei der Umsetzung der XML-Datei in ein Produkt kann jetzt nur noch über die Prüfung des Inhalts des Tags "adv:system" ermittelt werden, ob es sich um ein Höhenlage- und Positionssystem handelt. Lediglich beim Schwere-system gibt es dieses Problem nicht, da hier der Tagname("adv:schweresystem") eine klare Zuordnung ermöglicht.</p> <p>Deswegen schlage ich eine Differenzierung des Tags "adv:system" in "adv:positionssystem", "adv:lagesystem" und "adv:hoehensystem" vor.</p>	sprechend ändern.	
1761	ibR 26.03.08		3D Basis-Schema	B1	<p>Die Relationsarten</p> <ul style="list-style-type: none"> Complex - thema koerper Complex - element Generalisierung - generalisiert Generalisierung - detailliert <p>besitzen keine Kennung.</p>	Ist nicht implemetierungsrelevant, daher Einführung nach 6.0	6.1
1763	IP 20.03.08	ALKIS	21008	A2	<p>AX_Buchungsstelle</p> <p>In der Bildungsregel sind die Buchungsarten, die nur auf einem fiktiven Blatt vorkommen können, beschrieben. Der nachfolgende Satz " Die Attributart 'Anteil' ist dann immerzu belegen." ist überflüssig und sollte daher gestrichen werden.</p> <p>Begründung: Das fiktive Blatt dient zur fachlichen Klammerung der im Grundbuch gebuchten Anteile eines aufgeteilten Grund-</p>	<p>RAus: Die Bildungsregel hat ihre Berechtigung, da auch die aufgeteilten Anteile gebucht werden sollen, die aber nur einen bestimmten Anteil am aufgeteilten Grundstück haben können.</p> <p>Erläuterungen zu ALKIS ergänzen</p>	Keine Änderung im Modell 14.08.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					stücks und ist damit Repräsentant des aufgeteilten Grundstücks als Ganzes. Die Führung eines Anteils bei der Buchungsstelle des fiktiven Blatts ist daher nicht sinnvoll.		
1764	IP 20.03.08	FE			<p>In Nr. 12.6.2 werden die Funktionalitäten zur Erzeugung der Standardausgaben beschrieben. Danach sind zur Anforderung und Erzeugung dieser Ausgaben im Benutzungsauftrag eine Reihe von Parametern einzugeben: Beim Grundstücksnachweis und beim Bestandsnachweis ist dies das Buchungsblattkennzeichen des darzustellenden Grundstücks, bzw. Bestandes. Dementsprechend lautet das Filterencoding in beiden Benutzungsaufträgen:</p> <pre><anforderungsmerkmale> <wfs:Query typeName="AX_Buchungsblatt"> <ogc:Filter> <ogc:PropertyIsEqualTo> <ogc:PropertyName>buchungsblattkennzeichen</ogc:PropertyName> <ogc:Literal>\$p1</ogc:Literal> </ogc:PropertyIsEqualTo> </ogc:Filter> </wfs:Query> </anforderungsmerkmale></pre> <p>Dies steht im Widerspruch zur Definition der Standardausgaben in Nr. 13.2.5: Im „Grundstücksnachweis“ wird das unter einer laufenden Nummer im Buchungsblatt geführte Grundstück beschrieben. Neben den.... Der „Bestandsnachweis“ enthält alle Grundstücke, die auf einem Buchungsblatt gebucht sind. und zu den Beispielen 2.5.1 bis 2.5.5 im ALKIS-Signaturenkatalog, wo in einem Grundstücksnachweis jeweils nur ein Grundstück beschrieben wird. Zur Anforderung eines Grundstücksnachweises muss daher im Benutzungsauftrag neben dem Buchungsblattkenn-</p>	<p>Filterausdrücke sind angepasst. Beispiele sind gemäß der Definition in Ordnung.</p>	<p>6.0.1 10.02.09 Erledigt 22.04.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					zeichen noch die laufende Nummer aus der Objektart AX_Buchungsstelle eingegeben werden. Änderungsvorschlag: Ergänzung der Selektionsparameter für den Grundstücksnachweis in der Beschreibung in Nr. 12.6.2 um die laufende Nummer und Ergänzung des Filterausdrucks zur Anforderung eines Grundstücksnachweises.		
1765	IP 26.03.08	FE			<p><u>Ausgangslage:</u> Kommen überlagernde Tatsächliche Nutzungen vor, werden alle Tatsächlichen Nutzungen (die Grundfläche sowie die überlagernden Nutzungen) in den Nachweisen ausgegeben. Somit ergibt die Summe der Abschnittsflächen der Tatsächlichen Nutzung nicht mehr die Amtliche Fläche des Flurstücks. (siehe Beispiel) Für den Kunden ist diese Darstellung verwirrend. Je mehr Abschnittsflächen (Grund- oder überlagernde Flächen) es gibt desto verwirrender wird es.</p> <p><<Flurstücks- und Eigentumsnachweis (015550-020-00123_0004).pdf>></p> <p><u>Vorschlag:</u> Die IP schlägt daher vor, die überlagernden TN-Flächen gesondert als solche zu kennzeichnen. Beispielhaft ist es in folgendem Nachweis eingetragen.</p> <p><<Flurstücks- und Eigentumsnachweis mit überlagernde TN.doc>></p> <p>Davon sind alle Nachweise betroffen.</p>	<p>23.12.2008 Flurstücks- und Eigentumsnachweis mit überlagernde TN.doc liegt mir leider nicht vor, daher zunächst keine Änderung möglich.</p> <p>11.02.2009 Problem war bereits durch folgenden Kommentar in utility.xslt bei Query_TN__alle bereinigt:</p> <p><!-- Es sind nur TN-Grundflächenobjekte zu selektieren. TN-Grundfläche ist ein TN-Objekt, bei dem die Relation „hatDirektUnten“ nicht belegt ist. Ergänzt am 19.12.2007 --> Daher: Keine Änderung.</p>	Keine Änderung, da bereits umgesetzt. 11.02.09
1766	NI 01.04.08		ALKIS-SK	A2	<p><u>Einzelsymbole linienförmiger Signaturen parallel zum unteren Rand positionieren</u></p> <p>Unter Liegenschaftskarte in den Vorbemerkungen zum ALKIS SK steht: „ ... Die Signaturen werden in der Regel <u>parallel zum unteren Rand</u> oder vom unteren Rand aus lesbar positioniert. Bedarfsweise können Texte und Sym-</p>	RAus: Dieser Sachverhalt ist im Teil A des ALKIS-SK eindeutig beschrieben.	Keine Änderung 11.06.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>bole verlaufsorientiert dargestellt werden.</p> <p>Bei linienförmige Signaturen mit regelmäßig angeordneten Zeichen längs der Linie (z. B. Straßenbahngleis oder Hecke) können die vorgegebenen Abstände der Kartenzeichen zugunsten einer gleichmäßigen Verteilung vergrößert oder verkleinert werden... „</p> <p>Die allgemeine Aussage im ALKIS SK ist in nachfolgenden Fällen ein „Muss“ und daher zu konkretisieren.</p> <p>1.) Im ALKIS SK Teil D sind die Positionierungsregeln 2008, 2013, 2113 und 2213 wie folgt zu ergänzen: „Symbolausrichtung: Die Einzelsymbole der Signatur sind parallel zum unteren Rand zu positionieren.“</p> <p>2.) Im ALKIS SK Teil C ist bei der Objektart 54001 folgender Text aufzunehmen: „Die Einzelsymbole der Signatur sind parallel zum unteren Rand zu positionieren.“</p>		
1767	NW 21.04.06	FE	ALKIS SK	A2	<p>Buchungsstelle / Buchungsart</p> <p>In der Objektartengruppe „Personen und Bestandsdaten“ werden bei der Objektart „Buchungsstelle“ unter der Attributart „buchungsart“ alle in ALKIS möglichen Wertearten der Buchung aufgelistet. Diese Werteartenliste enthält die realen Buchungsarten, wie sie von der Grundbuchverwaltung verwendet wird und die „fiktiven“ Buchungsarten, die für die Modellierung der Anteilsbuchungen ALKIS intern benötigt werden.</p> <p>Fiktives Blatt</p> <p>Als weitere Option gibt es die Blattart „Fiktives Blatt“, die zur fachlichen Klammerung der im Grundbuch gebuchten Anteile eines aufgeteilten Grundstücks (z.B. bei WEG) dient. Im Grundbuch sind nur die Anteile eines aufgeteilten Grundstücks gebucht, nicht aber das aufgeteilte Grundstück als Ganzes. Das Fiktive Blatt ist ein katastertech-</p>	<p>Der Signaturenkatalog muss entsprechend dem Vorschlag angepasst werden, so dass nur echte Buchungen präsentiert werden.</p> <p>13.08.08</p> <p>23.12.2008 utility.xslt korrigiert</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Erledigt 05.06.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>sches Hilfsmittel und besitzt keinerlei Rechtskraft.“ (GeoIn-foDok Abschnitt 5.3).</p> <p>Im Signaturenkatalog Teil C gilt für die Ausgabe des Eigentums und des grundstücksgleichen Rechts in den Standardausgaben „Flurstücksnachweis, Flurstücks- und Eigentumsnachweis, Grundstücksnachweis und Bestandsnachweis“ die Ableitungsregel: Beispiel aus Flurstücks- und Eigentumsnachweis: ABE EIG [+] -->> „Angaben zu Buchung und Eigentum“ ABE EIG DP1 BAR [+] -->> „Buchungsart.“ -->> ABE EIG DP1 [BAR]</p> <p>D.h. die in der Attributart BAR (buchungsart) der NAS Operationen/Ausgabekatalog gefilterte Buchungsart aus den Bestandsdaten wird präsentiert. Beispiel:</p> <p><u>Flurstücksnachweis aufgeteiltes Grundstück WEG 2.1.1</u> <u>Signaturenkatalog Teil F</u> Buchungsart: Aufgeteiltes Grundstück WEG Hier Präsentation der fiktiven Buchungsart. Nach den realen Buchungsarten des Grundbuchs sollte es aber heißen: Buchungsart: Wohnungs-/Teileigentum</p> <p><u>Flurstücks- und Eigentumsnachweis aufgeteiltes Grundstück Par.3 Abs.4 GBO 2.3.3 Signaturenkatalog Teil F</u> Buchungsart: Aufgeteiltes Grundstück § 3 Abs. 4 GBO Hier Präsentation der fiktiven Buchungsart, zudem muss die Präsentation der Angabe im Schema entsprechen, d.h. nicht § 3 Abs. 4 GBO sondern Par. 3 Abs. 4 GBO. Nach den realen Buchungsarten des Grundbuchs sollte es aber heißen: Buchungsart: Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbei- tungs- vermerk
					<p><u>Bestandsnachweis aufgeteiltes Erbbaurecht WEG Signaturkatalog Teil C</u> Ableitungsregel: Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG (ABB GRS GBN GGR REC BAR = Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG -->> „Buchungsart.“ -->> ABB GRS GBN GGR REC [BAR] Präsentation: Buchungsart: Aufgeteiltes Erbaurecht WEG</p> <p>Nach den Angaben des Grundbuchs sollte hier die Bezeichnung „Wohnungs-/Teilerbbaurecht“ der realen Buchungsart des Grundbuchs zur Darstellung kommen.</p> <p>Für die Buchungsarten (Eigentumsbuchung oder grundstücksgleiches Recht) zu einem fiktiven Buchungsblatt sind nicht die gefilterten Angaben auszugeben, sondern zu diesen Angaben muss die Bezeichnung der realen Buchungsart, wie sie von der Grundbuchverwaltung verwendet wird in den Standardausgaben, als „amtlicher Nachweis“, präsentiert werden. (siehe obige Tabelle der Gegenüberstellung real/fiktiv) Der Signaturenkatalog Teil C und Teil F und/oder die Filterskripte sollten entsprechend angepasst werden.</p>		
1768	NW 08.05.08	FE	ALKIS-SK	A2	<p><u>Flurstücks- und Eigentumsnachweis:</u> Im Signaturenkatalog ist in den Ableitungsregeln beschrieben, dass u.a. nach einem Amtsgerichtsschlüssel (AGT) gesucht werden soll (dieser ist in dem Buchungsblattkennzeichen enthalten => Buchungsblattbezirk). Findet das Programm einen Wert, dann wird davon ausgegangen, dass es sich um ein Grundbuchblatt handelt, mit zugehörigem Amtsgericht => das ist auch richtig! Wenn nun aber der Bearbeiter im Katasteramt bei dem Buchungsblattkennzeichen eines Pseudoblattes zufällig einen richtigen Buchungsblattbezirk eingegeben hat oder</p>	Siehe 1784 gleicher Sachverhalt. Statt AGT wird BLA ausgewertet.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 08.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>einen verschlüsselten Wert zu dem ein Amtsgericht gefunden werden kann, dann wertet das Programm diese Angabe "falsch" aus und es würde eine Grundbuchblattausgabe ausgegeben => Richtig wäre ein Pseudoblatt: "Im Grundbuch noch nicht gebucht...". (Das Programm arbeitet in diesem Fall richtig, fachlich ist es aber nicht in Ordnung!) Es dürften also bei einem Pseudoblatt keine "echten" Amtsgerichtsschlüssel/Buchungsblattbezirke vergeben werden, sondern nur "nicht reale" Werte. Ganz streichen darf man den Buchungsblattbezirk nicht, da der Wert die Kardinalität 1 hat und Grunddatenbestand ist.</p> <p>Diese Verfahrenshandhabung ist dadurch sehr fehleranfällig. Besser wäre bei den Ableitungsregeln die Abfrage nach der Blattart (BLT) und nicht nach dem AGT zu nehmen. Bei der BLT kann man eindeutig nach Grundbuchblatt, Katasterblatt und Pseudoblatt unterscheiden (Wertarten 1000 (G) / 2000 (G) / 3000). Es würde dann auch die richtige Präsentation der unterschiedlichen Blattarten ausgegeben. Da die BLT auch Grunddatenbestand ist und die Kardinalität 1 hat, kann sie für diese Ausgabe ohne Probleme genommen werden. Es müssten also nur die Ableitungsregeln im Signaturenkatalog geändert werden.</p>		
1769	NW 09.05.08			A1	<p>Bestandsdaten / NAS Im Zuge der Eignungsprüfung in NRW ist ein Widerspruch im 3 A Modell im Objektbereich Personen- und Bestandsdaten/Objektart AX_Namensnummer im Zusammenhang der Speicherung von Rechtsgemeinschaften aufgefallen.</p> <p>Für die Bestandsdatenobjektart "AX_Namensnummer (21006)" gilt die Konsistenzbedingung "... dass eine der Attributarten "laufendeNummerNachDIN1421" und/oder "artDerRechtsgemeinschaft" belegt werden muss." In den NAS Operationen und hier im Bereich der Liegen-</p>	<p>RAus: Es handelt sich hier um zwei verschiedene Sachverhalte, die getrennt behandelt werden müssen. Die eine Kardinalität betrifft nur die Bestandsdaten, die andere nur die Ausgabe.</p> <p>Kardinalität in der Ausgabe optional setzen</p>	6.0.1 13.03.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>schaftsbeschreibungen bzw. für den Datentyp "AX_K_PERS1" gilt allerdings für die "laufendeNummerNachDIN1421" bzw. für die Attributart „namensnummer“ eine muss Belegung Kardinalität 1:1 ?</p> <p>Attributart: laufendeNummerNachDIN1421 Definition: 'Laufende Nummer nach DIN 1421' ist die interne laufende Nummer für die Rangfolge der Person, die nach den Vorgaben aus DIN 1421 strukturiert ist. Kennung: LNR Kardinalitaet: 0..1 Datentyp: CharacterString Anmerkungen, Konsistenzregeln: context AX_Namensnummer inv: (self.laufendeNummerNachDIN1421->size + self.nummer-size + self.artDerRechtsgemeinschaft->size) > 0 (ALKIS OK Version 6.0)</p> <p>Datentyp: AX_K_PERS1 Attributart: namensnummer Definition: S. OK Bestandsdaten. Kennung: NNR Kardinalitaet: 1 Datentyp: AX_Namensnummer_K_PERS1 Attributart: laufendeNummer Definition: s. Objektart 'Namensnummer', Attributart 'Laufende Nummer nach DIN 1421'. Kennung: LFD Kardinalitaet: 1 Datentyp: CharacterString (NAS Operationen Version 6.0)</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					Nach unserem Verständnis bestehen beim 3A Modell im Bezug zur Namensnummer (Bestandsdaten und NAS Operationen) gegensätzliche Bestimmungen (Kardinalität 0:1 und 1:1) ! Es sollte in der Beschreibung der NAS Operation zur Attributart "namensnummer" die Kardinalität entsprechend dem ALKIS OK auf 0:1 geändert werden.		
1770	RWTH 06.05.08		AFIS	A3	<p><u>Signaturenkatalog / NAS</u> Die Signaturenkataloge und das NAS-Schema widersprechen sich bezüglich der Ausgabe der Punktidentitäten in den AFIS-Einzelnachweisen. Dieser Widerspruch liegt sowohl in der GeolInfoDok 5.1.1 als auch in der aktuellen Version 6.0 vor.</p> <p><u>Grundnetzpunkt:</u> Keine Ausgabe der Identitäten <u>Lagefestpunkt:</u> fehlerfrei <u>Höhenfestpunkt:</u> fehlerfrei</p> <p><u>Schwerfestpunkt:</u> Für den Schwerfestpunkt ist laut Signaturenkatalog die Ausgabe der Punktkennung als LFP, HFP und RSP vorgesehen. Im Schma fehlt für die Ausgabe der Punktkennung als RSP jedoch das entsprechende Attribut "punktkennungAlsRSP". Es sollte die folgende Zeile ergänzt werden: <xs:element name="punktkennungAlsRSP" type="xs:string" minOccurs="0"/></p> <p><u>Referenzstationspunkt:</u> Für den Referenzstationsfestpunkt ist laut Signaturenkatalog die Ausgabe der Punktkennung als LFP, HFP und SFP vorgesehen. Im Schema fehlt für die Ausgabe der Punktkennung als SFP jedoch das entsprechende Attribut "punktkennungAlsSFP".</p>	Entscheidung im AK RB	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					Es sollte die folgende Zeile ergänzt werden: <xs:element name="punktkennungAlsSFP" type="xs:string" minOccurs="0"/>		
1771	NW 23.05.08	FE			<p>AX_K_AUSGKOPF_Standard.xslt Im Block des Filterencoding 6.0 enthält die Datei utility.xslt ein Template namens "entschluesseln". In diesem Template sind sämtliche Schlüssellisten aufgezählt, welche entschlüsselt werden sollen. In der Aufzählung vermisste ich die Liste AX_Anlassart_Benutzungsauftrag, mit welcher das Skript AX_K_AUSGKOPF_Standard.xslt von extern einmal das Template "entschluesseln" aufruft. Scheinbar werden hier nur die Listen aufgeführt, die intern aus der utility.xslt selbst das Template aufrufen. Es sollten daher externe Aufrufe geprüft und vervollständigt werden.</p> <p>In der index.adv.definitions.xml fehlt diese Liste ebenfalls. Ferner finden sich in den Aufrufen der Listen noch Einträge wie z.B. <valueTypeRef xlink:href="urn:x-ogc:def:dataType:GeoInfoDok::adv:6.0_B:AX_DQMitDatenerhebung"/> Sollte hier nicht überall "6.0" anstatt "6.0_B" stehen?</p> <p>In der utility.xslt finden sich ebenfalls noch 2 Textstellen "GeoInfoDok::adv:6.0_B" in den urn-Angaben des Templates "entschluesseln".</p>	<p>RAus 13.08.2008 Der Vorschlag wird angenommen. AX_K_AUSGKOPF_Standard.xslt korrigiert. Bei index.adv.definitions.xml muss CodeList AX_Anlassart_Benutzungsauftrag ergänzt werden. 23.12.2008 Herr Portele hat mit ShapeChange eine komplette index.adv.definitions.xml erzeugt. Kommentar in index.adv.definitions.xml einbauen: <!-- Zwecks Entschlüsselung müssen länderspezifische Anlässe hier ergänzt werden. --> 29.12.2008 Auf Basis der Portele'schen Datei erledigt.</p> <p>Vorschlag wird angenommen 23.12.2008 Ein Aufruf korrigiert in AX_K_AUSGKOPF_Standard.xslt s.o..</p> <p>Vorschlag wird angenommen 23.12.2008 In utility.xslt korrigiert.</p>	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1772	IP 26.05.08		ALKIS	A3	<p>AX_Bodenschaeztung Attributart: bodenzahlOderGruenlandgrundzahl (WE1)</p> <p>Laut Definition im OK kommt diese Attributart nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" Wertarten mit den Bezeichnern "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)" "Streuwiese (Str)", "Hutung (Hu)", "Acker-Hackrain (A-Hack)", "Grünland-Hackrain (Gr-Hack)" oder "Geringstland (Ger)" aufweist.</p> <p>In den IP-Ländern ist nach den Aussagen der zuständigen Stellen die Attributart WE1 jedoch auch in diesen Fällen belegt. Lediglich für Geringstland trifft die Aussage zu, dass Wertezahlen nicht vorkommen.</p> <p>Es wird daher vorgeschlagen, diesen Absatz in der Definition zu streichen. Da die Wertzahlen Attribute mit der Kardinalität 0:1 sind, ist auch der Fall einer Nichtbelegung bei Geringstland abgedeckt.</p> <p>Definition: "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl" ist die Wertzahl nach dem Acker- oder Grünlandschätzungsrahmen.</p> <p>Diese Attributart kommt nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" Wertarten mit den Bezeichnern "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)" "Streuwiese (Str)", "Hutung (Hu)", "Acker-Hackrain (A-Hack)", "Grünland-Hackrain (Gr-Hack)" oder "Geringstland (Ger)" aufweist.</p> <p>Attributart: ackerzahlOderGruenlandzahl (WE2)</p> <p>Laut Definition im OK kommt diese Attributart nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" die Wertart mit dem Bezeichner "Geringstland (Ger)", "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)" oder "Unbedingtes Wiesenland (W)" aufweist.</p>	<p>RAus: Fachliche Richtigstellung, Änderung übernehmen, da nur redaktionelle Änderung.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>In den IP-Ländern ist nach den Aussagen der zuständigen Stellen die Attributart WE2 jedoch auch in diesen Fällen belegt. Lediglich für Geringstland trifft die Aussage zu, dass Wertezahlen nicht vorkommen.</p> <p>Es wird daher vorgeschlagen, diesen Absatz in der Definition zu streichen. Da die Wertzahlen Attribute mit der Kardinalität 0:1 sind, ist auch der Fall einer Nichtbelegung bei Geringstland abgedeckt.</p> <p>Definition: "Ackerzahl oder Grünlandzahl" ist die "Bodenzahl oder Grünlandgrundzahl "einschließlich Ab- und Zurechnungen nach dem Bodenschätzungsgesetz.</p> <p>Diese Attributart kommt nicht vor, wenn die "Sonstige Angaben" die Werteart mit dem Bezeichner "Geringstland (Ger)", "Rieselwasser, künstliche Bewässerung (RiWa)" oder "Unbedingtes Wiesenland (W)" aufweist.</p>		
1773	NI 11.06.08	7.1	ALKIS-SK	A2	<p><u>Angaben zu grundstücksgleichen Rechten</u></p> <p>Ab der GeoInfoDok 6.0 sind bei den Ausgaben Flurstücks- und Eigentumsnachweis sowie dem Grundstücksnachweis statt „Angaben zu grundstücksgleichen Rechten“ nur noch „Berechtigte grundstücksgleicher Rechte“ zu führen, d.h. die Buchungsart und Buchung der grundstücksgleichen Rechte sind entfallen und nur die Berechtigten werden noch präsentiert. Ein plausibler Grund für diese Änderung ist unter keiner Revisionsnummer zu finden, Nr. 1604 behandelt einen anderweitigen Sachverhalt.</p> <p>Die alten Ableitungsregeln sind im SK wieder einzuführen, d.h. Buchungsart und Buchung der grundstücksgleichen Rechte entfallen nicht.</p> <p>Hinweis: Die Realisierung durch AED-SICAD war nach den alten Ableitungsregeln bereits erfolgreich.</p>	<p>RAus13.08.08 ALKIS-SK anpassen</p> <p>SK und Beispiele sollen auf den Stand von 6.0_B zurückgefahren werden (dort mit Buchungsart, Buchungsblatt und Buchungsstelle präsentiert). Modellseitig keine Änderung (GID 6.0 ist korrekt).</p> <p>Hinweis: Grundstücksgleiche Rechte modellseitig nur beim Bestandsnachweis vorhanden/zulässig.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Erledigt 24.04.09</p>
1774	NI 11.06.08	7.1	21008	A1	<p><u>AX_Buchungsstelle</u></p> <p><u>Relationsart: grundstueckBestehtAus</u></p> <p>„Anmerkung: Diese Relationsart legt fest, welche Flurstücke ein Grundstück bilden. Nur bei der 'Buchungsart' mit</p>	<p>RAus: Fehler beseitigen, Wert muss eingeführt werden.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					den Wertarten 1100, 1101, und 1102 und 5101 muss die Relationsart vorhanden sein, sofern nicht ein Objekt AX_HistorischesFlurstueckOhneRaumbezug über die Relationsart 'istGebucht' auf die Buchungsstelle verweist. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. Änderung: Wert 5101 einfügen.		
1775	NI 11.06.08	7.1	61001	A1	AX_BoeschungKliff / Bildungsregel: „Ein neues ZUSO 'Böschung, Kliff' ist zu bilden, wenn sich beim ZUSO der Wert eines Attributs ändert.“ Änderung: Bildungsregel löschen. Hinweis: Falls nicht gelöscht wird, ist im UML-Modell bei allen Attributarten im Reiter "AAA" im Feld "objektbildend" die Belegung mit dem Wert True zu setzen.	RAus: Bildungsregel ist nicht nötig, streichen.	6.0.1 10.02.09
1776	NI 11.06.08	7.1	73010	A2	Buchungsblattbezirk / Attributart: gehoertZu „Definition: "Buchungsblattbezirk" wird von einem Grundbuchamt verwaltet, das im Katalog der Dienststellen geführt wird. Die Relation Das Attribut wird nur gebildet, wenn die Dienststelle ein Grundbuchamt ist.“ Änderung: „Das Attribut“ einfügen.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09
1777	NI 11.06.08	7.1	31001	A2	Gebäude / Bauweise: Offene Halle Definition: Unter einer "Offenen Halle" ist eine Halle zu verstehen, bei der alle vier Seiten offen sind. Hallen, bei denen eine, zwei oder drei Seiten geschlossen sind, werden nur mit der entsprechenden Gebäudefunktion ohne Belegung der Bauart Bauweise erfasst. Die offenen Gebäude-seiten sind mit "Besondere Gebäudelinie" Beschaffenheit "Offene Gebäudelinie" zu belegen. Änderung: Bauweise einfügen.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09
1778	RP	7.1		A2	AX_K_Buchungsangaben Attribut „Buchungsart“ Schreibfehler im Modell "Im Grundstück nicht gebucht" statt "Im Grundbuch nicht gebucht"	Ändern ! (ist bei 1711 nicht umgesetzt worden)	6.0.1 10.02.09
1779	RWTH			A2	in der Datei AAA-Fachschemaxsd der GeoInfoDok 6.0 wird ein XML-Element mit dem Namen "G.149" deklariert (s.u.). Gemäß XML-Spezifikation ist dies zwar syntaktisch korrekt, allerdings stellt sich uns die Frage, welches Objektattribut (der Klasse AX_SonstigesBauwerkOder-	Antwort ii Im konzeptuellen Modell gibt es eine Assoziation zwischen AX_SonstigesBauwerkOderSonstige Einrichtung und AX_Bauwerke-	6.0.1 25.11.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					SonstigeEinrichtung) in diesem Element ausgegeben werden soll und wie es zu diesem merkwürdigen Elementnamen kommt.	<p>EinrichtungenUndSonstigeAngaben. Die Assoziation besitzt nur in der navigierbaren Richtung einen Rollennamen. Bei der Umwandlung in das Implementierungsmodell kommen hier drei Punkte zusammen:</p> <p>a. AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAngaben ist eine Mixin-Klasse, die aufgelöst werden muss, um multiple Vererbung zu entfernen. Also werden die Eigenschaften in die abgeleiteten Typen "geclont" (und ggf die Kardinalität angepasst) - u.a. auch die Assoziation.</p> <p>b. Da nun AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung selbst ein Subtyp ist, wird eine neue Assoziation ergänzt bei der beide Enden bei diesem Typ liegen.</p> <p>c. Da die inverse Rolle nicht benannt ist, muss ein Name erzeugt und vergeben werden. Nach den Regeln beabsichtigt wäre "invers-Zu_gehoertZuBauwerk" (so wie dies bei allen anderen dieser geclonten Assoziationen auch der Fall ist) - durch die Selbstassoziation funktioniert das aber aus irgendeinem Grunde nicht - vermutlich ein Problem in dem Skript, welches das Implementierungsmodell ableitet und diesen komplexen Sonderfall nicht vollstän-</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						<p>dig berücksichtigt. Daher wird anstatt des fehlenden Namens die ID der Rolle genommen.</p> <p>Letztlich handelt es sich um eine inverse Rolle, dh das Element <G.149> wird nie in einer NAS-Datei auftauchen und ist allerhöchstens für Queries relevant.</p> <p>Sachverhalt in die Erläuterungen zu ALKIS übernehmen, Korrekturblatt.</p>	
1780	RP 31.03.08		12002	A2	AX_LagebezeichnungMitHausnummer Redaktionelle Ergänzung zum Klassendiagramm. Es fehlt die inverse Relation (INV)51001-12002	Diagramm ergänzen 13.08.08	6.0.1 10.02.09
1781	RWTH 31.03.08		FE		<p>Unserer Meinung nach gibt es einen Fehler im Template <xsl:template name="AX_K_Eigentum__alle"> der Utility.xslt bei der Bildung der Eigentumsblöcke für das aufgeteilte Erbbaurecht WEG.</p> <p>Fehler 1:</p> <p><u>Zunächst als Referenz die richtige Bildung der Eigentumsblöcke für das aufgeteilte Grundstück WEG:</u></p> <p><!-- 1101 Aufgeteiltes Grundstück WEG (Fiktive Buchungsort) --> <xsl:when test="\$bart='1101' or \$bart='1102'"><!-- Unklar, wann dies vorkommt. --> <xsl:call-template name="AX_K_Eigentum__einfach"> <xsl:with-param name="stelle" select="\$stelle"/> </xsl:call-template> <!-- 1301 Wohnungs-/Teileigentum (dazugehörige Anteilige Buchungsort)--> <xsl:for-each se- lect="//adv:AX_Buchungsstelle[\$stelle/@gml:id=substring-</p>		6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<pre> after(adv:an/@xlink:href,'urn:adv:oid:') and (adv:buchungsart='1301' or adv:buchungsart='1302'])"> <!-- RICHTIGER AUFRUF DES TEMPLATES "AX_K_Eigentum__sonstige" --> <xsl:call-template na- me="AX_K_Eigentum__sonstige"> <xsl:with-param name="stelle" select="."/> <xsl:with-param name="bart" select="\$bart"/> </xsl:call-template> </xsl:for-each> <!-- ... --> </xsl:when> Unserer <u>Meinung nach falsch die Bildung des aufgeteilten Erbbaurecht WEG:</u> <!-- 2201 Aufgeteiltes Erbbaurecht WEG (Fiktive Bu- chungsart) --> <xsl:when test="\$bart='2201' or \$bart='2202' or \$bart='2203' or \$bart='2205'"> <xsl:choose> <!--2301 Wohnungs-/Teilerbbaurecht (dazugehörige Anteilige Buchungsart)--> <xsl:when test="count(//adv:AX_Buchungsstelle[@gml:id=substring- after(\$stelle/adv:an/@xlink:href,'urn:adv:oid:') and (adv:buchungsart='2301' or adv:buchungsart='2302' or adv:buchungsart='2303' or adv:buchungsart='2305')])>0"> <xsl:for-each se- lect="//adv:AX_Buchungsstelle[@gml:id=substring- after(\$stelle/adv:an/@xlink:href,'urn:adv:oid:') and (adv:buchungsart='2301' or adv:buchungsart='2302' or adv:buchungsart='2303' or adv:buchungsart='2305')]"> <!-- FALSCHER AUFRUF DES TEMPLATES "AX_K_Eigentum__fiktiv" -->RICHTIG "AX_K_Eigentum__sonstige" --> </pre>	<p>23.12.2008 In utility.xslt geändert.</p>	

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<pre> <xsl:call-template name="AX_K_Eigentum__fiktiv"> <xsl:with-param name="stelleFiktiv" select="\$stelle"/> <xsl:with-param name="stelle" select="."/> <xsl:with-param name="bart" select="\$stelle/adv:buchungsart"/> </xsl:call-template> </xsl:for-each> </xsl:when> <!-- ... --> </xsl:choose> </xsl:when> </pre> <p><u>Fehlerbeschreibung:</u> Es sollte genau wie beim " Aufgeteiltes Grundstück WEG" das Template "AX_K_Eigentum__sonstige" aufgerufen werden. Dann könnten auch die Tags <adv:nummerImAufteilungsplan> und <adv:beschreibungDesSondereigentums> belegt werden.</p> <p>Fehler 2: Für den Bestandsnachweis fehlen innerhalb des Tags <adv:grundstuecksgleicheRechte> die Untertags <adv:nummerImAufteilungsplan> und <adv:beschreibungDesSondereigentums>. Deshalb können auch im Bestandsnachweis beim Aufgeteilten Erbbaurecht WEG die Angaben zum Sondereigentum nicht ausgegeben werden.</p>	<p>Fachlich wird im Tag grundstuecksgleicheRechte weder nummerImAufteilungsplan noch beschreibungDesSondereigentums benötigt. Es gibt stets eine Beziehung zwischen dienendem und herrschenden Buchungen. Beispiele: Grundstück = dienend, Wohnungserbbaurecht/e dazu = herrschend. Wird nun ein Bestandsnachweis bzgl. des Wohnungserbbaurechtes ausgegeben, so werden direkt in AX_Grundstueck_Bestandsnachweis die Attribute nummerImAufteilungsplan und beschreibungDes-</p>	Keine Änderung 13.08.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Rev-1782 NW Anteil nicht ermittelbar99999		
1783	NW 02.07.08		ALKIS-SK	A2	Im AdV-SK 6.0 fehlt auf den S.245, 246, 298, 299, 321 und 322 jeweils in den Abbildungsregeln für den Flurstücksnachweis in Bezug auf die Ausgabe einer Pseudonummer die Erzeugung des „P“ vor der eigentlichen [NUM]-Ausgabe. Dieses muss in die Regel, in Anführungsstriche gesetzt, aufgenommen werden.	RAus: Redaktionelle Änderungen übernehmen. ALKIS-SK anpassen	6.0.1 10.02.09 Erledigt 02.07.09
1784	RP 03.07.08		ALKIS-SK	A2	<p>ALKIS-SK / GeoInfoDok 6.0, PDF-Dokument S. 250 und weitere Stellen (alle können über Suche nach Stichworten "noch nicht gebucht" gefunden werden):</p> <p>Hier wird die Präsentation des Textes "Im Grundbuch noch nicht gebucht. ..." von dem Vorhandensein des Attributs AX_Buchung.amtsgericht abhängig gemacht, vgl. Kürzelkette ABF BCH BU1 BUG DPB AGT [-] (bei den weiteren Fundstellen im SK steht ... DPB AGT [-], d.h. aufgrund des jeweiligen Produktes ein anderer Kürzelkettenbeginn).</p> <p>DPB AGT steht für AX_Buchung.amtsgericht. Dieses Attribut wird per FilterEncoding in utility.xslt (Stand GID 6.0) durch Template namens "AX_Buchung" belegt, vgl. Zeilen 346 bis 366. Als Befüllungsgrundlage wird dem Template immer ein AX_Buchungsblatt übergeben, in diesem ist durch Pflichtattribut AX_Buchungsblatt.buchungsblattbezirk stets eine Dienststelle (Amtsgericht) enthalten.</p> <p>Von daher tritt der Zustand DPB AGT [-] nie ein und es wird infolgedessen nie der Text "Im Grundbuch noch nicht gebucht..." präsentiert.</p> <p>Vorschlag zur Abhilfe: Präsentation nicht von Zustand DPB AGT [-] abhängig machen sondern SK diesbezüglich ändern: DPB BLA = 3000 soll die Präsentation des Textes "Im Grundbuch noch nicht</p>	RAus: ALKIS-SK anpassen	6.0.1 10.02.09 Erledigt 02.07.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					gebucht..." bewirken (also das Vorhandensein der Blattart Pseudoblatt). Also: Ersetzung von "DPB AGT [-]" durch "DPB BLA = 3000"		
1785	RP 29.07.08	Basis- schema		B2	<p>Regelung von länderübergreifend redundanzfreier Vergabe länderspezifischer Fachdatenverbindungen</p> <p>1. Ausgangssituation In allen AAA-Objekten kann im Attribut 'zeigtAufExternes' eine Fachdatenverbindung untergebracht werden. Die Modellierung lässt dies auf zwei Arten zu, nämlich in Form der URN- oder der URL-Variante. Im Modell steht hierzu beim Attribut AA_Fachdatenverbindung.art folgendes:</p> <p>Documentation Diese Attributart definiert den Namensraum zur Spezifikation der Art der Fachdatenverbindung.</p> <p>Es sind URN zu verwenden, wenn es sich um einen nicht allgemein auflösbaren Namensraum handelt. Wenn URLs verwendet werden, muss die verwiesene Ressource eine Beschreibung dieser Fachdatenanbindung zurückliefern. URLs müssen das HTTP-Protokoll verwenden.</p> <p>2. Problematik Fachdatenverbindungen, die sich der URL-Variante bedienen, sind aufgrund der Eindeutigkeit der URNs unproblematisch. Es existiert jedoch keine Regelung, welche die Redundanzfreiheit der Fachdatenverbindungen bei länderspezifischen Erweiterungen mit der URN-Variante gewährleistet. Länderübergreifende Datennutzer werden hierdurch zukünftig möglicherweise mit identischen Nummern von Fachdatenverbindungen verschiedener Länder konfrontiert, denen inhaltlich unterschiedliche Sachverhalte in Hintergrund stehen</p>	<p>Lösungsansatz</p> <p>In Anlehnung an die in der GeoInfoDok (Hauptdokument) übliche URN-Logik</p> <p>urn:adv:uom für Maßeinheiten urn:adv:crs für Koordinatenreferenzsysteme urn:adv:oid für Objektidentifikatoren wird vorgeschlagen, für Fachdatenverbindungen folgenden URN zu verwenden: urn:<Länderkürzel>:fdv:<vierstelliger Zifferncode></p> <p>wobei <Länderkürzel> gemäß GeoInfoDok Version 6.0 Hauptdokument Abschnitt 3.3.9 Identifikatoren, Verknüpfungen -jedoch in Kleinbuchstaben- ausgeprägt sein sollen und <vierstelliger Zifferncode> sich stets vierstellig aus den Ziffern 0-9 (ggf. mit führenden Nullen) zusammensetzt. Beispiele: urn:rp:fdv:4711 bzw. urn:by:fdv:0203. Somit wird per auch in der UNR-Variante der Fachdatenverbindungen die Eindeutigkeit sichergestellt.</p> <p>Die Zifferncodes sowie die ihnen</p>	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
						zugeordneten Inhalte sind in jeweiliger Länderzuständigkeit auszuprägen. Das Hauptdokument der GeoInfo-Dok Version 6.0 sollte bei Abschnitt „3.3.3 Beziehungen“ beim Spiegelstrich „- Fachdatenverbindung“ entsprechend ergänzt werden. Hauptdokument ergänzen	
1786	NW 30.06.08		14006	A2	<p>AX_DQPunktort AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description</p> <p>Def.: Soll die Berechnung oder die Bestimmung mit Datum protokolliert werden, so ist ein entsprechender herkunft.processStep mit gesetzten Attributen self.dateTime und self.description ("Berechnung" bzw. "Bestimmung") zu erzeugen. Ggf. kann hier erneut die durchführende Stelle in self.processor dokumentiert werden.</p> <p>In den Schemadateien in der enumeration des Datentyps AX_LI_ProcessStep_Punktort im Attribut <i>description</i> sind nur die beiden enumeration values „Berechnung“ und „Erhebung“ enthalten. Der enumeration value „Bestimmung“ existiert in den Schemadateien nicht.</p> <p>Frage: Liegt hier unsererseits ein Missverständnis im Aufbau der Qualitätsangaben vor oder gibt es an dieser Stelle eine Unstimmigkeit zwischen ALKIS – OK und den Schemadateien bzgl. der möglichen enumeration values?</p>	Siehe 1793 RAus: Bestimmung streichen. 13.08.08	6.0.1 10.02.09
1787	ibR 25.07.08		21007	A1	<p>Bildungsregel: Die Bildungsregel für die Buchungsstelle lautet u.a. 'Die Buchungsarten mit Wertarten 1101, 1102, 1401 bis 1403, 2201 bis 2205 und 2401 bis 2404 können nur auf einem Fiktiven Blatt vorkommen. Die Attributart 'Anteil' ist</p>	RAus: Bildungsregel ergänzen. 13.08.08	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>dann immer zu belegen. '</p> <p>Bei den Wertarten zur Attributart buchungsart steht bei den oben genannten Wertarten jeweils der Zusatz 'Es handelt sich daher um eine Buchungsart für das Fiktive Blatt. '</p> <p>Es gibt aber eine weitere Wertart, die diesen Zusatz hat, aber in der Bildungsregel nicht auftaucht: 2405.</p> <p>Vorschlag ibR U.E. muss die Bildungsregel um die Wertart 2405 ergänzt werden.</p>		
1788	ibR 25.07.08		AdV-Katalog-tool	B4	<p>AAA-Katalog als XML-Datei</p> <p>Es gibt zwischen NAS-Schemadateien und Katalog in XML-Datei folgenden Unterschied:</p> <p>Alle collectionType="set" bzw. "sequence" sind aus dem Katalog zu entfernen, da die zugehörigen AttributArten in der Schemadatei als multiples Attribut definiert sind. Dies sind folgende AttributArten (incl. der zu ändernden Kardinalitäten):</p> <pre> MAT#00001 1 1..n ANL#00001 0..1 0..2 FDV#00001 0..1 0..n VAL#04100 1 0..n OFS#04210 1 0..n ACH#04210 1 0..n VAL#04220 1 0..n FDV#05000 0..1 0..n ANL#05000 0..1 0..2 MAT#05000 0..1 1..n GOB#96015 1 0..n GOB#96015 1 0..n NPK#96015 1 0..n </pre>	Der Katalog beschreibt das konzeptuelle Modell, die NAS-Schemata ein Implementierungsmodell in XML. Sie stimmen damit nicht 1-zu-1 überein, sondern die Anforderung ist, dass eine eindeutige Abbildung aus dem im Katalog beschriebenen konzeptuellen Anwendungsschema in die NAS und umkehrt gibt. Dies ist in diesem Fall erfüllt. Eine Änderung ist daher nicht erforderlich oder angemessen. (Sofern konzeptuelles und Implementierungsmodell aufeinander angepasst werden sollten, wäre vermutlich eher das konzeptuelle Modell in UML anzupassen. Es gibt aber weitere Unterschiede, die nicht so einfach aufzulösen sind.)	Keine Änderung 31.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1789	ibR 25.07.08		AdV-Katalog-tool	B4	<p>AAA-Katalog als XML-Datei</p> <p>Es gibt zwischen NAS-Schemadateien und Katalog in XML-Datei folgenden Unterschied:</p> <p>Bei den nachfolgenden Relationsarten ist die Kardinalität von 1 auf 0..1 zu ändern: 09000-09010 09100-09110 09200-09210 09300-09250</p> <p>Weiterhin ist ein zusätzliches Attribut art definiert, da die Relation in den NAS-Schemadateien durch ein Attribut ersetzt wurde.</p>	Auch hier liegt derselbe Sachverhalt (1788) vor, der Katalog beschreibt das konzeptuelle Modell, die NAS-Schemata ein Implementierungsmodell in XML, und zwischen beiden gibt es eine wohldefinierte Abbildung. Keine Änderung erforderlich.	Keine Änderung 31.05.09
1790	ibR 25.07.08		ALKIS-SK	A2	<p>ALKIS-SK- Teil C Präsentationen</p> <p>ab Seite 273: Angabe der laufenden Nummer des Grundstückes in einen Flurstücks- und Eigentümnachweis. Es soll die laufende Nummer des "Herrschenden Grundstückes" und nicht des "Dienenden Grundstückes" angegeben werden.</p> <p>Die Ableitungsregeln für diesen Fall sehen folgenden Text vor: "mit der laufenden Nummer x auf dem gleichen Grundbuchblatt".</p> <p>Daher müsste die Ableitungsregel aber nicht: ABE EIG DP1 HRD BHD [LFD], sondern: ABE EIG DP1 BUG DPB [LFD] sein.</p> <p>Außerdem existiert ABE EIG DP1 HRD BHD [LFD] gar nicht, sondern nur ABE EIG DP1 HRD BHD [LNR].</p> <p>Dieser Sachverhalt sollte geprüft und ggf. korrigiert werden.</p>	RAus: ALKIS-SK ändern.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 05.05.09
1791	ibR 25.07.08		AFIS-SK	A3	<p>AFIS-SK - Teil C Präsentation</p> <p>1. Kapitel 1.4.3, Punktidentitäten --> Punktkennung als</p>	Siehe 1770 Entscheidung im AK RB	offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>RSP. Das Objekt AX_EinzelnachweisSchwerfestpunkt besitzt kein entsprechendes Element punktkennungAlsRSP, sondern nur die beiden vorherigen Elemente.</p> <p>2. Kapitel 1.4.3, Punktidentitäten --> Punktkennung als SFP. Das Objekt AX_EinzelnachweisReferenzstationspunkt besitzt kein entsprechendes Element punktkennungAlsSFP, sondern nur die beiden vorherigen Elemente.</p> <p>3. Zu AFIS-Punktlisten in Kapitel 2.4.3, Lage oder Position. Laut GID 6.0 muss immer der Rechtswert, der Hochwert und die Höhe angegeben werden, deswegen kann nie die Lage angegeben werden, sondern nur die Position. Des Weiteren gibt es kein Attribut mit der Kennung HOH, bzw. NOH in dem Element, sondern nur die Kennung HOE für die Höhe.</p> <p>4. Zu AFIS-Punktlisten in Kapitel 2.5.3, Lage oder Position. Laut GID 6.0 muss der Rechtswert, der Hochwert und die Höhe angegeben werden, also kann es nie eine Lage Beschreibung geben. Des Weiteren gibt es kein Attribut mit der Kennung REC, HOC und NOH, sondern nur EAS, NOR und HOH.</p>	<p>Siehe 1770 Entscheidung im AK RB</p> <p>Änderung und Fehler im FE und im SK beseitigen.</p> <p>Änderung und Fehler im FE und im SK beseitigen.</p>	<p>offen</p> <p>6.0.1 10.02.09</p> <p>6.0.1 10.02.09</p>
1792	ibR 25.07.08		NAS	B3	<p>Abbildung der Code-Listen Für die Implementierung ist es wünschenswert, wenn Code-Listen wieder in der Form veröffentlicht werden, wie dies in früheren GeolInfoDok-Versionen der Fall war (z.B. NAS_CodeLists.xml). Dies wurde von uns bereits mit Herrn Portele angesprochen und von ihm als wenig aufwändig eingestuft.</p>	<p>RAus: Vorschlag realisieren.</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p>
1793	ibR 25.07.08		14006	A1	<p>AX_DQPunktort (redaktioneller Hinweis) Der Begriff "Bestimmung" wurde mit der Revisionsmeldung 1224 (Revisionsliste zur GID5.0 vom 15.12.2005) aus dem Modell entfernt.</p>	<p>RAus: Bestimmung streichen</p> <p>Siehe auch 1786</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					In der GID 6.0 findet sich unter Definition weiterhin der Begriff 'Bestimmung'; dieser ist zu entfernen.		
1794	MV 05.08.08	FE		A1	<p>Leider muss ich wieder bei Ihnen Hilfe suchen, da sich die Logik für mich nicht erschließt.</p> <p>Konkret geht es um das Filter Encoding zur Erzeugung der AFIS-Einzelfestpunktnachweise. In den AX_Einzelpunktnachweis...festpunkt.xslt ist jeweils folgender Bereich enthalten:</p> <p>...</p> <pre><xsl:variable name="k1" select="\$punkt/adv:klassifikation/adv:AX_Klassifikation_Lagefestpunkt/adv:ordnung"/> <xsl:if test="\$k1"> <klassifikationOrdnung> <xsl:call-template name="entschluesseln"> <xsl:with-param name="codelist">AX_Klassifikation_Ordnung_Lagefestpunkt</xsl:with-param> <xsl:with-param name="code" select="\$k1"/> </xsl:call-template> </klassifikationOrdnung> </xsl:if> <xsl:variable name="k4" select="\$punkt /adv:qualitaetsangaben/adv:AX_DQFestpunkt/adv:ueberwachungsdatum"/> ...</pre> <p>Dieses ist m.E. für einen Lagefestpunkt auch richtig, für einen Höhen- oder Schwerefestpunkt aber so nicht zutreffend.</p> <p>Selbst wenn die Objektarten entsprechend angepasst würden (AX_DQHoehenfestpunkt und AX_DQSchwere), kann ich kein <i>ueberwachungsdatum</i> in AX_DQSchwere finden? Bleibt meinerseits die Frage: Habe ich grundlegend etwas nicht verstanden?</p>	<p>Raus: FE überarbeiten</p> <p>In AX_EinzelnachweisHoehenfestpunkt.xslt und AX_EinzelnachweisSchwerefestpunkt.xslt korrigieren.</p> <p>Siehe auch 1825</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Erledigt 01.04.09 .</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1795	HE 07.08.08			A3	<p>Im Rahmen der Implementierung der ALKIS-Anwendung in Hessen ist uns ein Defizit im Modell aufgefallen, der bei Synergetischer Betrachtung des gemeinsamen AAA-Modells und gemeinsamer Nutzung der Daten zu beheben ist.</p> <p>Wir nutzen in ALKIS-Hessen die Relation "Gebäude 'gehörtZu' Gebäude" für die Bildung von Gebäudekomplexen. Die in der ALK bisher verwendete Lösung über die Vergabe von Pseudonummern zu Hausnummern war fehleranfällig und wird nicht migriert.</p> <p>Wir erheben die Gebäude für ALKIS und ATKIS nur einmal in ALKIS und speichern diese mit den Modellartenkennungen 'DLKM, BASIS-DLM'. Werden jetzt die Gebäude aus den Bestandsdaten ausgegeben, dann fehlt die o. g. Relation, da sie nach Modell für das 'Basis-DLM' nicht zugelassen ist. Ich beantrage, diese Relation auch für das Basis-DLM zu öffnen.</p> <p>Ferner ist aufgefallen, dass die Relation 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' für die Modellartenkennung 'DLM50' zugelassen ist, nicht aber die sonstigen Relationen zur Lage (vgl. Grafik). Ich denke, das Modell sollte diesbezüglich noch einmal überprüft werden.</p>	Modellartenkennung Basis-DLM bei der Relation einführen.	Zur 6.1 25.11.08
1796	RAus 08.08.08		NAS	A3	<p>Besonderheiten bei der individuellen Themenbildung</p> <p>Sofern im Erhebungsprozess in fachlich begründeten Fällen individuelle Themen aus dem hierfür zur Verfügung stehenden Themenvorrat (siehe Abbildung 16) anzuwenden sind, so muss hierzu in der Objektart AA_Fortfuehungsauftrag die Attributart „verwendeteInstanzen-themen“ belegt werden (siehe Abbildung 21). Die verwendete Themenbildung ist dann für Instanzen einer Objektart gültig. Eine Beschränkung der Themenbildung auf einzelne Instanzen einer Objektart ist gemäß dem vorliegenden AAA-Datenmodell derzeit nicht möglich. Somit kann bei identischen Geometrien nicht zwischen beabsichtigter und unbeabsichtigter Identität in einem Fortführungs-</p>	Untersuchung durch PG GDI Standard	Keine Änderung 10.02.09

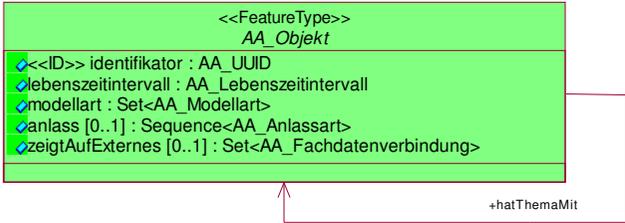
Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>auftrag unterschieden werden. Damit bei der Fortführung im Rahmen einer Homogenisierung die unbeabsichtigte Identitäten für z. B. ein nicht katastermäßig eingemessenes Gebäude zu einem Flurstück nicht wie beabsichtigte Identitäten (z. B. katastermäßig eingemessene Gebäude und Flurstücke) erhalten bleiben, muss manuell nachgearbeitet werden.</p> <div data-bbox="848 536 1480 699" style="border: 1px solid red; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <pre style="margin: 0;"> <<Request>> AA_Fortfuehrungsauftrag (from AAA_Operationen) verwendeteInstanzentemen [0..*] : AA_Instanzentemen koordinatenangaben [0..*] : AA_Koordinatenreferenzsystemangaben geaenderteObjekte : Transaction </pre> </div> <div data-bbox="848 767 1480 1224" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <pre style="margin: 0;"> <<CodeList>> AA_Instanzentemen (from Codelisten) Tatsächliche Nutzung DLKM (Überlagerungsfläche) Tatsächliche Nutzung DLKM (Ebenen übergreifend) Tatsächliche Nutzung Basis-DLM (Grundfläche) Tatsächliche Nutzung Basis-DLM (Überlagerungsfläche) Tatsächliche Nutzung Basis-DLM (Ebenen übergreifend) Tatsächliche Nutzung DLM50 (Grundfläche) Tatsächliche Nutzung DLM50 (Überlagerungsfläche) Tatsächliche Nutzung DLM50 (Ebenen übergreifend) Flurstücke und Tatsächliche Nutzung DLKM Flurstücke und Gebäude DLKM Flurstücke und öffentlich-rechtliche Festlegung DLKM Flurstücke und Bodenschätzung DLKM Flurstücke und Dämme DLKM </pre> </div> <p>Abbildung 1. : Themenbildung „ AA_Fortfuehrungsauftrag, AA_Instanzentemen“</p> <p>In der Objektart AA_Benutzungsauftrag ist keine Attributart „verwendeteInstanzentemen“ vorhanden. Die entsprechenden Informationen hierzu werden ausschließlich über den Fortführungsauftrag übergeben, so dass in einer Da-</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>tenhaltungskomponente mit Hilfe eines Geometrievergleichs die gewünschten geometrischen Identitäten für Instanzen einer Objektart herbeigeführt werden können. Im Rahmen der Benutzung ist es theoretisch möglich diese vorliegenden Informationen als Metainformation zu erhalten. Derzeit sind die in einem Benutzungsauftrag zu übermittelnden Metadaten aber noch nicht genauer spezifiziert. Die Steuerung erfolgt hierbei in der Objektart „Benutzungsauftrag“ über die Attributart „mitMetadaten“. Somit weist jedes AX_Benutzungsergebnis in den AX_Metadaten_Benutzungsergebnis die verwendeten Themen nach (siehe Abbildung 22). Über die NAS wird die Zugehörigkeit der Objektarten zu den verschiedenen Themen derzeit grundsätzlich nicht mit transportiert.</p> <div data-bbox="848 783 1482 970" style="border: 1px solid red; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><<Request>> AX_Benutzungsauftrag</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> selektionsmasstab [0..*] : AX_Selektionsmasstab_Benutzungsauftrag <input checked="" type="checkbox"/> mitMetadaten [0..1] : Boolean <input checked="" type="checkbox"/> verarbeitungszeitpunkt [0..1] : DateTime <input checked="" type="checkbox"/> folgeverarbeitung [0..1] : AX_FOLGEVA <input checked="" type="checkbox"/> auftragsnummer [0..1] : CharacterString </div> <div data-bbox="848 1023 1503 1174" style="border: 1px solid red; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p style="text-align: center;"><<Response>> AX_Benutzungsergebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> allgemeineAngaben : AX_K_Benutzungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> metadaten [0..1] : AX_Metadaten_Benutzungsergebnis </div> <div data-bbox="848 1193 1415 1345" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p style="text-align: center;"><<DataType>> AX_Metadaten_Benutzungsergebnis</p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> StatischeMetadaten : MD_Metadata <input checked="" type="checkbox"/> verwendeteThemen [0..*] : AA_Instanzen Themen </div> <p>Abbildung 1. : Themenbildung „AA_Benutzungsergebnis“</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p><i>Vorschlag zur Modelländerung</i></p> <p>Damit zwischen beabsichtigter und unbeabsichtigter geometrischer Identität innerhalb eines gewählten Instanzenthemas unterschieden werden kann, soll in der Erhebung bzw. im Rahmen der Migration eine Relation „hatThemaMit“ aufgebaut werden, die von einer zur anderen Objektinstanz führt. Die Teilnahme eines Objektes an mehrere Instanzenthemen ist dabei möglich (Kardinalität [0...*]).</p> <p>Der Vorteil dieser Modelländerung liegt darin, dass:</p> <ol style="list-style-type: none"> (1) eine Unterscheidung zwischen beabsichtigter und unbeabsichtigter identischer Geometrien als Objektinformation unterschieden werden kann, was dem ursprünglichen fachlichen Willen der individuellen Instanzenthemen entspricht, (2) eine schnelle Ermittlung aller Objekte, die zu einem Instanzenthema gehören ermöglicht wird.  <p>Abbildung 1. : Modellverbesserung Relation "hatThemaMit"</p>		
1797	RAus 08.08.08	FE		A1	<p>AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all</p> <p>Gegenstand des mit der Statistik abgestimmten und von der AdV beschlossenen Konzepts ist, dass sich die Flächenangaben in der Phase der Rückrechnung nach dem vorherigen Detaillierungsgrad der Nutzungsarten richten und auch die anschließende Lieferung der ALKIS-Nutzungsarten alle im jeweiligen Land belegten Wertearten umfassen soll. Das ALKIS-Ausgabeprodukt für die Flächenangaben (AX_StatistikDerFlaechenDerTasaechlichen</p>	Änderungen vornehmen	6.0.1 15.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Nutzung) enthält aber lediglich 31 Nutzungsarten (d.h. im Wesentlichen nur den Grunddatenbestand). Für die Länder, die ihre Nutzungsarten stärker differenziert haben, z.B. auf der Ebene der 10er oder 1er-Schlüssel des alten Nutzungsartenverzeichnisses bedeutet dies, dass sie nach derzeitigem Stand weder die Rückrechnung noch die Lieferung unter neuen ALKIS-Strukturen in der erwarteten Qualität leisten können.</p> <p>Im ALKIS-Modell ist zwar auch eine Ausgabe angelegt, die sämtliche Wertarten des Nutzungsartenbereiches umfassen sollte (AX_StatistikDerFlaechenDerTasaechlichenNutzung_all), die aufgrund eines Fehlers aber wieder nur auf die 31 Nutzungsarten führt.</p> <p>Der Fehler sei im Revisionsmanagement bekannt, eine Bereinigung aber unter Hinweis auf den damit verbundenen Aufwand bei den GIS-Herstellern und die notwendige Implementierungsstabilität (die u.a. Hessen für außerordentlich wichtig hält) abgelehnt worden.</p> <p>ALKIS-Ausgaben nach AdV-nutzungsartenkatalog 2007</p> <p>Das vom AK LK auf der 55. Sitzung im Juni 2007 beschlossene Nutzungsartenverzeichnis ist in der derzeitigen Form im ALKIS-Fachschemata für die verschiedenen Ausgabeformen nicht abbildbar, wegen den unterschiedlichen fachlichen Weiterentwicklungen im ALKIS-Fachmodell und der liegenschaftsrechtlichen Fachkonzeption.</p> <p>Die ALKIS- Standardausgaben präsentieren die Schlüssel der tatsächlichen Nutzung nach dem ALKIS-OK und nicht nach dem neuen Nutzungsartenverzeichnis vom Juni 2007. Wegen den bestehenden Differenzen ist eine Ableitung der neuen Schlüssel aus dem ALKIS-Fachmodell nicht möglich.</p> <p>Um den neuen Nutzungsartenkatalog vom Mai 2007 in der vollen Breite auch für die ALKIS-Ausgaben zur Verfügung zu stellen, ist dieser mit den entsprechenden Schlüsselzahlen in das ALKIS-Fachmodell zu überführen bzw. ab-</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					leitbar zu machen. Aus der Anlage 5 kann der derzeitige Sachstand zwischen dem ALKIS-Fachmodell und dem Nutzungsartenverzeichnis 2007 entnommen werden, wobei an einigen Stellen eine Übereinstimmung nicht gegeben ist (weiße Stellen). Zwischen der TN-Fachkonzeption und dem ALKIS-Fachmodell sollte daher eine identische Beziehung in Form einer weiteren Harmonisierung herbeigeführt werden.		
1798	RWTH	FE		A3	<p>AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all</p> <p>Wier schicken Ihnen hiermit unseren Verbesserungsvorschlag zur Modellierung der Statistik der Flächen der Tatsächlichen Nutzung.</p> <p>Zu beanstandende Punkte bei der Modellierung von "AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all":</p> <p>1) Alle Informationen zu den jeweiligen Gebietseinheiten (Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde, Gemarkung) befinden sich direkt unterhalb des Hauptknotens <adv:AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all>.</p> <p>a) Dadurch geht die Zuordnung der Gebietseinheiten verloren (z. B. : Die Gemeinde x,y gehören zum Kreis z)</p>	<p>Der Zusammenhang zwischen Gemeinden und Gemarkungen ist im Modell nicht vorgesehen und nur unter erheblichem Implementierungsaufwand abzuleiten. Hinweis: Die Zugehörigkeit ist ab Gemeinde bis Land schlüsselseitig aus den Datentypen AX_K_TNGR_all bzw. AX_K_TNHGR_all jew. In Attribut gebiet erkennbar. Die Zugehörigkeit Gemeinde – Gemarkung kann durch gemeindeweise Einzelauswertungen hergestellt werden.</p>	<p>Offen</p> <p>offen RAus 13.08.08</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbeitungsvermerk
					<p>b) Die Flächensummen der Objektarten (<adv:flaechensummeOAGK>) und die Flächensummen der Hauptgruppen (<adv:flaechensummeHGrGK>) einer Gemarkung werden nicht innerhalb eines Tags zusammengefaßt. Dies führt dazu, dass komplexe Gruppierungs- und Sortierungsoperationen bei der Auswertung der XML-Datei notwendig sind. Gleiches gilt für die Gebietseinheiten Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis und Gemeinde.</p> <p>2) Die Gebietseinheiten (Bundesland, Regierungsbezirk, Kreis, Gemeinde, Gemarkung) sind nicht zweifelsfrei identifizierbar, da keine Schlüssel innerhalb von <adv:AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all> verwendet wurden. Dies führt zu Problemen, wenn beispielsweise zwei Gemarkungen mit dem selben Namen innerhalb eines Kreises existieren.</p> <p>In der Datei "AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all_neu.zip" finden Sie einen Entwurf für eine alternative Modellierung in Form der Schmemadatei "AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all_neu.xsd". Diese Datei enthält den Datentyp "adv:AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all_neu" (alternativer Entwurf von "adv:AX_StatistikDerFlaechenDerTatsaechlichenNutzung_all"). Das Schema soll lediglich die grobe Struktur einer alternativen Modellierung aufzeigen. Es enthält eventuell noch kleinere Fehler.</p>	<p>Sachverhalt ist korrekt, siehe Antwort zu 1a</p> <p>'Gebiet' enthält den Schlüssel des Gebietes. Schlüssel der Gebietseinheiten sind landesweit immer eindeutig. Dargestellter Sachverhalt trifft daher nicht zu.</p> <p>Ihre Modellierung enthält mehr Differenzierungsmöglichkeiten als die in GeoInfoDok 6.0 bestehende. Es muss seitens der Adv abgeklärt werden, ob seitens der Nutzer -hier speziell die Statistiker- solche differenzierten Anforderungen bestehen.</p> <p>Herr Schauer Klärt Sachverhalt mit der Statistik.</p>	<p>Offen RAus 13.08.08</p> <p>Keine Änderung 13.08.08</p> <p>Offen RAus 13.08.08</p>
1799	TH 12.08.08		Adv-Katalog-tool	A2	Bei der Ableitung eines Katalogs mit Hilfe des Adv-Katalogtools erscheint an einigen Stellen der Begriff Objektbereich. Es muss aber nach der Festlegung in der Adv Objektartenbereich heißen.	Ändern mit der Umstellung auf Enterprise Architect.	Erledigt 25.11.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1800	PG OK 15.08.08		12004	A2	AX_Lagebezeichnung AX_Lagebezeichnung ist „Union“ und muss somit verschlüsselt oder unverschlüsselt geführt werden. In ATKIS wird jedoch für NAM bei den Objektarten 42009 AX_Platz, 42015 AX_Flugverkehr, 44005 AX_Hafenbecken, 44006 AX_StehendesGewaesser und 44007 AX_Meer nur die unverschlüsselte Lagebezeichnung genutzt. Hinweis darauf nach der GID-Version 6.0 im Erfassungskriterium ergänzen.	Bereits in der Version 6.0 enthalten !	Keine Änderung 10.02.09
1801	PG OK 15.08.08		41002	A3	AX_IndustrieUndGewerbeflaeche Das Attribut PEG um eine Wertart 7500 „Biomasse“ erweitern. Begründung: Es werden vermehrt Kraftwerke gebaut, die Biomasse als Heizmaterial benutzen.	Zustimmung im AK GT am 27.04.09	6.1
1802	PG OK 15.08.08		41007	A3	AX_FlaecheFunktionalerPraegung Beim Attribut FKT für die Wertart 1140 „Religiöse Einrichtung“ die Modellartenkennung Basis-DLM und DLM 50 einführen, da sonst keine Migration möglich ist.	RAus: Die Datenbestände sind erfasst und können derzeit nicht migriert werden. Zur korrekten Zuweisung sind die beiden Modellartenkennung einzuführen.	6.0.1 10.02.09
1803	PG OK 15.08.08		42008	A3	AX_Fahrtwegachse Einführen einer Konsistenzbedingung für die Attributart BEF und FKT 5212 Wirtschaftsweg. <i>(Die Attributart „Befestigung“ kann nur im Zusammenhang mit der Attributart „Funktion“ und der Wertart 5212 vorkommen)</i>	RAus: Konsistenzbedingung einführen.	6.0.1 10.02.09
1804	PG OK 15.08.08		42014	A3	AX_Bahnstrecke Die Wertart 9997 bei SPW einführen. Damit ist die „Spurweite“ bei der Magnetschwebbahn abgedeckt.	Zustimmung im AK GT am 27.04.09	6.1
1805	PG OK 15.08.08		50001	A2	AX_BauwerkeEinrichtungenUndSonstigeAnlagen Modellartenkennungen Basis-DLM und DLM50 entfernen.	RAus: Die Daten existieren im Basis-DLM nicht, die Modellartenkennungen ist aus Versehen ins Schema gekommen und muss daher entfernt werden.	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1806	PG OK 15.08.08		51002	A3	AX_BauwerkOderAnlageFuerIndustrieUndGewerbe Modellartenkennung DLM250 bei BWF 1220 „Windrad“ streichen.	RAus: Die Daten existieren im DLM250 nicht, die Modellartenkennungen ist aus Versehen ins Schema gekommen und muss daher entfernt werden.	6.0.1 10.02.09
1807	PG OK 15.08.08		51007 71009	B1	AX_HistorischesBauwerkODerHistorischeEinrichtung AX_Denkmalenschutzrecht Bei den beiden Objektarten werden für Wertarten identische Definitionen für unterschiedliche Bezeichner verwendet: 51007 ATP 1100 Wasserleitung <--> 71009 ADF 3710 Historische Wasserleitung 51007 ATP 1020 Grabhügel (Hügelgrab)“ <--> OA 71009 ADF 3320 Grabhügel	RAus: Redaktionelle Änderung, die Begriffe angleichen, ALKIS-SK anpassen.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 24.04.09
1808	PG OK 15.08.08		51009	B3	AX_SonstigesBauwerkOderSonstigeEinrichtung BWF 1750 ändern von „Denkmal, Denkstein, Standbild“ in „ Gedenkstätte , Denkmal, Denkstein, Standbild“.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen, ALKIS-SK anpassen.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 24.04.09
1809	PG OK 15.08.08		53001	B3	AX_BauwerkImVerkehrsbereich Die Konsistenzbedingung für die Wertart „Durchfahrt“ beim Attribut BWF muss um die Objektarten 44001 Fließgewässer und 44004 Gewässerachse erweitert werden. BWF 1880 von „Schutzgalerie“ in „Schutzgalerie, Einhau-sung “ ändern.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen ALKIS-SK anpassen.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 24.04.09
1810	PG OK 15.08.08		53003	A1	AX_WegPfadSteig Die Themenbildung „Verkehrsachsen“ des Basis-DLM ist falsch gebildet. Die Objektart AX_WegPfadSteig vom Typ AU-Objekt muss in Typ AG_Objekt geändert.	Die Objektart AX_WegPfadSteig gehört nicht zu den Themen der Verkehrsachsen innerhalb der DHK, deshalb Themendefinition ändern, AX_WegPfadSteig streichen. Für geometrische Identität in der EQK entsprechende Bedingungen einführen.	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1811	PG OK 15.08.08		54001	A2	AX_Vegetationsmerkmal In den Erfassungskriterien des DLM50 hat sich ein Schreibfehler eingeschlichen. 2. Erfassungsregel: Attribut VEG=1051 muss auf VEG=1050 (Obstplantage) geändert werden.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09
1812	PG OK 15.08.08		57004	A3	AX_Sickerstrecke Einführung der neuen Attributart „Fließrichtung“ vom Typ boolean (true or false). Auch bei der Sickerstrecke.	Zustimmung im AK GT am 27.04.09	6.1
1813	PG OK 15.08.08		61002	A3	AX_Boeschungsflaeche Erfassungskriterium einführen: „Erfassung der Böschungsf lächen, die zur Beschreibung der Objektart AX_BoeschungKliff benötigt werden“.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09
1814	PG OK 15.08.08		71005	A1	AX_SchutzgebietNachWasserrecht Die Bildungsregeln müssen gelöscht und unter den Konsistenzbedingungen neu aufgeführt werden.	RAus. Fehler beseitigen.	6.0.1 10.02.09
1815	PG OK 15.08.08		71006		AX_NaturUmweltOderBodenschutzrecht Typ AG_Objekt in Typ TA_MultiSurfaceComponent ändern	RAus: Änderung nicht nötig	Keine Änderung 10.02.09
1816	PG OK 15.08.08		71007	A1	AX_SchutzgebietNachNaturUmweltOderBoden Die Bildungsregeln müssen gelöscht und unter den Konsistenzbedingungen neu aufgeführt werden.	RAus. Fehler beseitigen.	6.0.1 10.02.09
1817	PG OK 15.08.08		73006	B3	AX_Gemeindeteil Das Attribut heißt nach wie vor SSL, obwohl es den gleichen Inhalt hat wie GKZ bei 73005.	Mit ALKIS abstimmen	Zur 6.1 25.11.08
1818	PG OK 15.08.08		73009	A3	AX_Verwaltungsgemeinschaft Definition für BZA 2000 Verbandsgemeinde ergänzen.	RAus: Definition übernehmen	6.0.1 10.02.09
1819	PG OK 15.08.08		73013	A3	AX_LagebezeichnungKatalogeintrag Objektart mit den Attributarten SSL (Schlüssel) und KEN (Kennung) für das DLM50 öffnen	RAus: Die Datenbestände sind erfasst und können derzeit nicht migriert werden. Zur korrekten Zuweisung sind die beiden Modellartenkennung einzuführen.	6.0.1 10.02.09
1820	PG OK 15.08.08		74002	A3	AX_KleinraeumigerLandschaftsteil Modellartenkennungen für DLM250 und DLM1000 streichen.	RAus: Modellartenkennungen streichen	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1821	PG OK 15.08.08		75009	A3	AX_Gebietsgrenze Das Attribut AGZ um die übrigen Werte aus dem alten Datenmodell bei APG ergänzen. Das Attribut ZUS mit dem Wert „strittig“ einführen (gilt aber nur für die AGZ-Werte 7101-7107). Das Attribut „artDerVerbandsgemeinde“ in „artDerVerwaltungsgemeinschaft“ umbenennen (die Bezeichnung ist für den Sachverhalt zutreffender).	RAus: mit ALKIS am 17.06.08 geklärt und zugestimmt. Zustimmung im AK GT am 27.04.09	6.1
1822	PG OK 15.08.08		75025	A4	AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft (ATKIS) Durch die Modellierung der Verwaltungsgebiet als REO's in ATKIS kann die Objektart AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft (erbt von AA_ZUSO) nicht verwendet werden. Es ist eine neue Objektart AX_Gebiet_Verwaltungsgemeinschaft (ATKIS) mit der Kennung 73025 einzuführen. Die Objektart erbt aber von AA_NREO. Die Attribute sind in beiden Fällen identisch. Das Attribut SLL einführen. Das Attribut „artDerVerbandsgemeinde“ in „artDerVerwaltungsgemeinschaft“ umbenennen (die Bezeichnung ist für den Sachverhalt zutreffender) Modellartenkennungen für DLM250 einführen	Zustimmung im AK GT am 27.04.09	6.1
1823	PG OK 15.08.08		NAS	A1	Themenbildung Die Themenbildung bei „Verkehrsachsen“ und „Gebiet“ im Basis-DLM überarbeiten. Es sind Unstimmigkeiten vorhanden bzw. auch falsche Themenbildung.	RAus: Falsche Themenbildung korrigieren.	6.0.1 10.02.09
1824	NW 15.08.08		AdV- Profiltool	B1	GetCapabilities Bei der Klasse GetCapabilities in AAA_Operationen ist ein Blank im Klassennamen enthalten ist, welches entfernt werden müsste.	RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.	6.0.1 10.02.09
1825	MV 20.08.08		FE	A1	Konkret geht es um das Filter Encoding zur Erzeugung der AFIS-Einzelfestpunktnachweise. In den AX_Einzelpunktnachweis...festpunkt.xslt ist jeweils folgender Bereich enthalten: <xsl:variable name="k1" select="\$punkt/adv: klassifikation	Das Filterencoding für den Höhen- und Schwerefestpunkt ist so nicht richtig. Wir werden die entsprechenden Korrekturen im Filterencoding vornehmen.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 01.04.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<pre> /adv:AX_Klassifikation_Lagefestpunkt/adv:ordnung"/> <xsl:if test="\$k1"> <klassifikationOrdnung> <xsl:call-template name="entschluesseln"> <xsl:with-param name="odelist">AX_Klassi fikation_Ordnung_Lagefestpunkt</xsl:with-param> <xsl:with-param name="code" select="\$k1"/> </xsl:call-template> </klassifikationOrdnung> </xsl:if> <xsl:variable name="k4" select="\$punkt/adv:qualitaets- angaben/adv:AX_DQFestpunkt/adv:ueberwachungsdatum"/> </pre> <p>Dieses ist m.E. für einen Lagefestpunkt auch richtig, für einen Höhen- oder Schwerefestpunkt aber so nicht zutreffend.</p>	<p>Das Überwachungsdatum eines Schwerefestpunktes findet man nicht bei AX_DQSchwere sondern bei AX_DQHoehenFestpunkt, da diese Attributarten an den AX_Schwerefestpunkt vererbt werden.</p> <p>Siehe auch 1794</p>	
1826	RP 29.07.08			B2	<p>Vorschlag zur Regelung von länderübergreifend redundanzfreier Vergabe länderspezifischer Signaturnummern zum AFIS-ALKIS-ATKIS-Modell</p> <p>1. Ausgangssituation</p> <p>Das AFIS-ALKIS-ATKIS-Datenmodell bringt den Anwendern neben vielen anderen Vorteilen eine länderübergreifende Vereinheitlichung der Datenbestände sowie deren Präsentation. Im Teil A des ALKIS-Signaturenkataloges ist folgender Text enthalten:</p> <p><i>„Der ALKIS-Signaturenkatalog enthält die Vorgaben für die Präsentation von ALKIS-Bestandsdaten (Präsentationsausgaben). Er regelt die Präsentation der AdV-Standardausgaben. Für die Präsentation frei gestaltbarer Ausgaben (in Inhalt und Form variabel) kann der ALKIS-Signaturenkatalog als Grundlage verwendet werden.“</i></p> <p>Der Bedarf an frei gestaltbaren Ausgaben seitens der Län-</p>	<p>Im Hinblick auf die Realisierung einer Registry im laufenden Jahr ist rechtzeitig dafür zu sorgen, dass eine Systematik eingehalten wird, die bundesweit eindeutig ist. Der Vorschlag sollte deshalb früh in das Hauptdokument übernommen werden. Das Modell selbst bleibt unverändert.</p> <p>Hauptdokument ergänzen.</p>	6.0.1 20.03.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>der besteht. Dies belegen mehrere landespezifischer SKs. Bei deren Schaffung wurden unterschiedliche Wege beschritten, exemplarisch hier anhand zweier Bundesländer aufgezeigt: Baden-Württemberg hat als einziges Bundesland im ALKIS-Signaturenkatalog der AdV länderspezifische Anteile mit eigenen Signaturnummern unterbringen können. Eine Erweiterung des SK um länderspezifische Anteile weiterer Länder ist von der AdV nicht beabsichtigt, da sie für die Pflege länderspezifischer Vorgaben nicht zuständig ist. Nordrhein-Westfalen hat einen eigenen ALKIS-SK geschaffen, dessen Inhalte unabhängig neben dem der AdV veröffentlicht werden.</p> <p>2. Problematik</p> <p>Es existiert keine Regelung, welche die Redundanzfreiheit der Signaturnummern bei länderspezifischen Erweiterungen des ALKIS-Signaturenkataloges gewährleistet. Länderübergreifende Datennutzer werden hierdurch zukünftig möglicherweise mit identischen Signaturnummern verschiedener Länder konfrontiert, die inhaltlich unterschiedliche Präsentationen bewirken sollen. (Freie Präsentationsobjekte (nur für ATKIS zulässig) müssen gem. GeoInfoDok 6.0 eine Signaturnummer tragen. Sie stellen insofern keinen Sonderfall dar.)</p> <p>3. Lösungsansatz</p> <p>3.1 Bei allen länderspezifischen Präsentationsobjekten ist das Attribut ‚signaturnummer‘ Pflichtattribut.</p> <p>3.2 Mit länderspezifischen Signaturnummern einhergehende Präsentationsregeln sind länderspezifisch auszuprägen.</p> <p>3.3 Länderspezifische Signaturnummern bestehen aus</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>dem Länderkürzel (bzw. „BU“ oder „BKG“) gemäß GeoInfoDok Version 6.0 Abschnitt 3.3.9 „Identifikatoren, Verknüpfungen“ unmittelbar gefolgt von der vierstelligen Ziffernfolge der Signaturnummer. Sie werden in dem Attribut AP_GPO.signaturnummer (bzw. entsprechenden Erben) geführt. Beispiele: RP4141, NW0311.</p> <p>Der Abschnitt „3.3.5 Signaturierung, Präsentationsobjekte“ des Hauptdokuments der GeoInfoDok 6.0 wird um die Aussagen 3.1, 3.2 und 3.3 ergänzt und angepasst bzgl. der Aussagen, die das Attribut 'signaturnummer' als optional bezeichnen.</p> <p>3.4 Die Definition des Attributs AP_GPO.signaturnummer wird um folgendes ergänzt: Bei allen länderspezifischen Präsentationsobjekten ist das Attribut 'signaturnummer' Pflichtattribut. Es wird mit dem Länderkürzel (bzw.„BU“ oder „BKG“) gemäß GeoInfoDok Abschnitt 3.3.9 „Identifikatoren, Verknüpfungen“ unmittelbar gefolgt von der vierstelligen Ziffernfolge der Signaturnummer belegt. Beispiele: RP4141, NW0311.</p>		
1827	NI 06.06.08	7.1	12002	A3	<p>AX_LagebezeichnungMitHausnummer Konsistenzbedingung</p> <p>„Die Relation zum Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' muss gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' oder 'AX_Flurstueck' existiert und wenn 'AX_Georeferenzierte Gebäude' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.“ Oder 'AX_Turm' oder 'AX_Flurstueck' einfügen.</p>		Zur 6.1 25.11.08
1828	NI 06.06.08	7.1	ALKIS-SK	A3	<p>Erbbaurechtsanteil</p> <p>Wenn Anteile von Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO vorliegen, ist x/x Anteil „Erbbaurechtsanteil“ zu präsentie-</p>	Entscheidung im AK LK	Offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					ren, z. B.: 1/2 Erbaurechtsanteil. Die AdV hat derzeit keine Vorgaben im SK getroffen.		
1829	NI 06.06.08	7.1	ALKIS-SK	A3	Finanzamt Das Finanzamt ist bei den Ausgaben „Flurstücksnachweis Standardpräsentation mit Bodenschätzung“ und „Flurstücks- und Eigentumsnachweis Standardpräsentation mit Bodenschätzung“ zu präsentieren. Dazu ist bei dem Datentyp AX_K_Flurstueck1 die Attributart Finanzamt einzuführen und im ALKIS-SK der feste Text „Finanzamt:“ zwischen den Texten Gebietzugehörigkeit und Lage einzuführen. <u>Bezeichnung: finanzamt</u> <u>Definition: Finanzamt wird abgeleitet aus der zuständigen Stelle beim 'Flurstück'.</u> <u>Kennung: FIN</u> <u>Kardinalität: 0..1</u> <u>Modellart: DLKM</u> <u>Datentyp: Character String</u>	Entscheidung im AK LK	Offen
1830	NI 06.06.08	7.1	ALKIS-SK	A2	SK Teil C: Legende Seite 230 Erläuterungen zum Koordinatenbezugssystem: Ost wert durch East ersetzen.	RAus: ALKIS-SK ändern.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 23.04.09
1831	NI 06.06.08	7.1	ALKIS-SK	A2	SK Teil D: Positionierungsnummer 3013 Einzelsignaturnummer(n): 4103, 4107, 4117 Zwei Signaturnummern streichen.	RAus: ALKIS-SK ändern.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 23.04.09
1832	NI 06.06.08	7.1	ALKIS-SK	A2	SK Teil B: Signaturnummer 1405 Auch Golfplatz in die Textliste aufnehmen.	RAus: ALKIS-SK ändern.	6.0.1 10.02.09 Erledigt 23.04.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1833	NI 06.06.08	7.1	40000	B3	58 TN-Wertearten um weitere Definitionen ergänzen Siehe Anlage zum Antrag.	RAus: Definitionen übernehmen und ergänzen.	6.0.1 10.02.09
1834	BW 29.09.08			A1	<p>Für Rechtsgemeinschaften ist in ALKIS keine eigene Objektart vorgesehen. Rechtsgemeinschaften werden daher im Buchungsblatt unter einer eigenen Namensnummer geführt. Über die rekursive Relation Namensnummer-Namensnummer werden Rechtsgemeinschaften abgebildet.</p> <p>Die Kardinalität der Relation besteht Aus Rechtsverhältnissen Zu ist im Objektartenkatalog mit 0:1 festgelegt. Wenn dies richtig und gewollt ist, wird dadurch zwangsläufig die Relationsrichtung von der Namensnummer der Person zur Namensnummer der RG festgelegt. Dies steht jedoch im Widerspruch zum letzten Satz der Anmerkung: "Die Rechtsgemeinschaft selbst steht unter einer eigenen AX_Namensnummer, die zu allen Namensnummern der Rechtsgemeinschaft eine Relation besitzt."</p> <p>Die einfachste Lösung zur Behebung des Widerspruchs wäre, den letzten Halbsatz der Anmerkung "die zu allen Namensnummern der Rechtsgemeinschaft eine Relation besitzt" zu streichen und in den Erläuterungen zu ALKIS Version 6.0, Stand 11.04.2008, auf den Seiten 306 und 308 die Richtung der Pfeile zwischen den Namensnummern umzudrehen.</p> <p>Alternativ müsste die Kardinalität der Relation besteht Aus Rechtsverhältnissen Zu auf 0:n geändert werden, was jedoch Auswirkungen auf das UML-Modell, die NAS und die Implementierungen der Firmen hätte. Daher sollte diese Alternative nicht weiter verfolgt werden.</p>	RAus.: Entsprechend dem Vorschlag den Halbsatz streichen.	6.0.1 10.02.09
1835	RP 11.09.08			A1	<p>Mit RL Nr. 1224 wurde aus Enumeration AX_LI_ProcessStep_Punktort_Description der Wert „Bestimmung“ gelöscht.</p> <p>Es wurde versäumt, folgende Modellbereiche anzupassen (blaue Schrift = M.E. korrekte Fassung; rote Schrift = Zu</p>	RAus: Redaktionelle Änderungen übernehmen.	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>löschender Text):</p> <p><u>1. DataType AX DQPunktort Kennung 14006, Spezifikation des Datentyps an sich enthält:</u></p> <p>'DQPunktort' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen zu einem Punktort. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren. Ein Beispiel: Das Qualitätselement zu einem Punktort mit den folgenden Eigenschaften:</p> <p>Erhebungsstelle 'Land+Stellenart+Stelle Erfassungszeitpunkt '12.01.2001' Datenerhebung 'Aus Katastervermessung ermittelt (1000) Berechnungsdatum '01.04.2001' kein Bestimmungsdatum Genauigkeitsstufe 2000 Genauigkeitswert 2,2 cm Vertrauenswürdigkeit 1200</p> <p>sieht wie folgt aus:</p> <pre>self.herkunft.processStep[1].description = "Erhebung" self.herkunft.processStep[1].dateTime = 2001-01-12T11:11:11:Z self.herkunft.processStep[1].processor = <Erhebungs- stelle gemäß der Codierung nach dem Me tadata- talog> self.herkunft.processStep[2].description = "Berechnung" self.herkunft.processStep[2].dateTime = 2004-02-29T10:15:30Z self.herkunft.processStep[2].dateTime = 2004-04-01T10:15:30Z self.herkunft.source[1].description = "1000" self.herkunft.source[1].sourceStep = self.herkunft.processStep[1]</pre>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>self.genauigkeitswert.result[1] = 2.2 cm self.genauigkeitsstufe = "2000" self.vertrauenswuerdigkeit = "1200"</p> <p><u>2. DataType AX DQPunktort Kennung 14006, Attribut- spezifikation des Attributs „herkunft“:</u></p> <p>'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung und Bestimmung Erhebung der Koordinaten. Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über LI_ProcessStep- und LI_Source-Elemente. Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert. Die Datenerhebung wird in einem LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der CodeList AX_Datenerhebung_Punktort). Soll die Berechnung oder die Bestimmung Erhebung mit Datum protokolliert werden, so ist ein entsprechender herkunft.processStep mit gesetzten Attributen self.dateTime und self.description ("Berechnung" bzw. "Bestimmung" "Erhebung") zu erzeugen. Ggf. kann hier erneut die durchführende Stelle in self.processor dokumentiert werden.</p>		
1836	NW 16.09.08				<p>Ausgangslage: Unter den Revisionsnummern 1613, 1688 und 1753 wurden bestehende Unzulänglichkeiten bei dem Fortführungsprozess und bei der Erstellung von Fortführungsauftrag bzw. Fortführungsnachweis beschrieben und behoben. Zwischenzeitlich wurden weitere Konfliktfälle erkannt. Verursacht wird dieses durch Unklarheiten oder fehlende Hinweise bzw. Regelungen in der GeoInfoDok. So stehen im Abschnitt 5.3 der GeoInfoDok allgemeine Ausführungen zur Objektartengruppe Fortführungsnachweis (FN), wie</p>	Es ist nicht gelungen, die AdV-Mitgliedsverwaltungen hinsichtlich dieser Änderung zu einer einvernehmlichen Akzeptanz zu bewegen. In der vorgesehenen GeoInfoDok 6.0.1 wird diesbezüglich keine Änderung vorgenommen.	Keine Änderung 17.03.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<ul style="list-style-type: none"> - "länderspezifisch ist festzulegen, welche Änderungen zur Erzeugung eines FN oder einer Fortführungsmitteilung (FM) führen", - der "FN ist keine Standardausgabe, Inhalte sowie Layout des FN werden durch länderspezifische Regelungen konkretisiert". <p>Wie der Fortführungsanlass die Datenhaltungskomponente (DHK) und die Mitteilungsverfahren steuert, wird beispielhaft für die strukturelle Gliederung des FN und den textlichen Teil des FN dargestellt. So werden alle Veränderungen an einem Flurstück (wie Flächenänderung, nachfolgend dann eine Verschmelzung und anschließend eine Zerlegung) dokumentiert und dem Eigentümer mit mehreren FM mitgeteilt. Jede Veränderung wird in einem eigenen Fortführungsfall behandelt, wobei die Reihenfolge der Veränderungen zu beachten ist. Dies Beispiel stellt aber aus hiesiger Sicht den Ausnahmefall dar. In NRW, Niedersachsen und Hamburg werden alle vorgenannten Veränderungen an einem Flurstück in nur einem Fortführungsfall behandelt. Dem Eigentümer werden die vorgenommenen Veränderungen mit einer FM (Anlass Zerlegung und Verschmelzung) unter Hinweis auf eine Flächenänderung als Gegenüberstellung "Bestand vorher und nachher" mitgeteilt.</p> <p>Der in der GeoInfoDok beschriebene Fall trifft unseres Wissens dagegen nur für das Land Baden-Württemberg zu, das zudem nicht wie NRW eine Vollhistorie führt. In der Anlage 1 zu diesem Dokument werden die Textstellen im AX_Fortführungsauftrag (s. NAS-Operationen) aufgelistet, die entsprechend den NRW-Hinweisen und Anmerkungen überprüft und zur Klarstellung fortgeschrieben werden sollten.</p> <p>Die Umsetzung der derzeitigen Fortführungslogik, die den Sonderfall festhält, führt zu den in der Anlage 2 beschriebenen Konfliktfällen.</p>		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>Schlussfolgerungen und Revisionsantrag:</p> <p>1.) Die in der Anlage 1 zu diesem Dokument zitierten Textstellen werden überprüft und zur Klarstellung fortgeschrieben.</p> <p>2.) Der Standardfall der Fortführung wird wie folgt festgeschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zunächst ist die Plausibilisierung der Fortführungsfälle im Prozess der Qualifizierung auszuschalten. Im ersten Schritt sind alle Objekte des Fortführungsauftrages, die historisiert, verändert oder neu eingetragen werden, im temporären Bereich der DHK einzutragen. Dann erfolgen alle Prüfungen für den gesamten Fortführungsauftrag. • Anschließend wird DHK fortgeführt, wobei die mit den einzelnen Fortführungsfällen angesprochenen Objekte alle denselben Zeitstempel erhalten. <p>Die Umsetzung des Revisionsantrages hätte folgende Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> • alle in diesem Dokument aufgezeigten Konfliktfälle können in gleicher Weise bearbeitet werden, • fachlich nicht gewollte Objektversionen (welcher Fortführungsanlass wäre für diese Zwischenstände zu vergeben?) können grundsätzlich nicht entstehen - es entsteht kein technischer Aufwand zur Erzeugung mehrfacher Replace-Operationen für dasselbe ALKIS-Fachobjekt in der EQK, • alle im Rahmen einer Fortführung fortgeführten Objekte erhalten denselben Zeitstempel, • die Fortführungsanlässe werden in der EQK vergeben und somit wird der richtige Aufbau der Fortführungsfälle sichergestellt, <ul style="list-style-type: none"> ○ der Fortführungsfall wird anlass- und flurstücksbezogen für max. einen Bestand gebildet, der Fortführungsauftrag kann ein oder 		

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbei- tungs- vermerk
					<p>mehrere Fortführungsnachweisdeckblätter beinhalten, jedes Fortführungsnachweisdeckblatt enthält mindestens einen Fortführungsfall, alle Änderungen werden in einem Fortführungsauftrag übergeben,</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ die Dokumentation der Fälle im FN erfolgt so, wie diese für Mitteilungen benötigt werden (für die WLDGGB/WLDGE-Abgabe werden bestandsbezogenen Fortführungsfälle benötigt), • die so neu definierte AdV-Logik für die Erstellung von FN und FM wäre für alle Fortführungen anwendbar und • damit wäre Nutzerfreundlichkeit und Akzeptanz gegeben (der Anwender muss die derzeitige AdV-Logik mit ihren Defiziten nicht kennen, alle Fortführungen wären mit einem Auftrag bearbeitbar, für alle Fortführungsfälle gilt fortan die gleiche Logik). <p>Sollten der Revisionsausschuss bzw. das Koordinierungsgremium sich nicht zu einer Abkehr von der bisherigen Fortführungslogik entscheiden können, wird darum gebeten, zusätzlich als Option eine fortführungsauftragspezifische Konsistenzprüfung und Vergabe von Lebenszeitintervallen zuzulassen. Der Schalter für die Option wird in der Systemkonfiguration der DHK festgelegt.</p>		
1837	ibR 17.10.08		14006	B1	<p>Darstellung der Erhebungsstelle in AX_DQPunktort: In der Definition zu AX_DQPunktort ist ein Beispiel angegeben, wie die Qualitätsangaben zu füllen sind. Durch die Änderungen beim Encoding der NAS 6.0 haben sich auch diesbezüglich Änderungen ergeben. Insbesondere die Darstellung der Erhebungsstelle, die in der NAS 6.0 als komplexer Datentyp definiert ist, erscheint uns unklar. Daher ist es für eine eindeutige Regelung notwendig, mög-</p>	<p>Wird eine Quelle zu einem Prozessschritt angegeben, so wird diese in den LI_ProcessStep eingebettet, um eine Zuordnung zu ermöglichen.</p> <p>Die Angabe der Dienststelle erfolgt in nur langschriftlicher Form.</p> <p>Bei den Einheiten des Genauigkeits-</p>	6.0.1 25.11.08

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					lichst kurzfristig ein Beispiel für die Darstellung der Erhebungsstelle gemäß GeolInfoDok 6.0 zu erhalten !!!	werts sind nur die in der GeolInfoDok 7.2.2 angegebenen Einheiten erlaubt. Das Beispiel ändern auf „Meter“. Ins Hauptdokument übernehmen.	
1838	ibR 17.10.08		81005	A1	<p>Definition bzw. Konsistenzregel zu AX_BereichZeitlich: Mit der GID511K2 wurde die Codeliste AX_BereichZeitlich mit den Werten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stichtagsbezogen 1000 • Fallbezogen zum Stichtag 2100 • Fallbezogen kontinuierlich 2200 <p>geändert in</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stichtagsbezogen ohne Historie 1000 • Stichtagsbezogen mit Historie 1100 • Fallbezogen ohne Historie 3000 • Fallbezogen mit Historie 3100 <p>Mit der GID6.0 wurden auch die Definitionen der Attributarten ersterStichtag und intervall angepaßt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erster Stichtag. Diese Spalte muss bei den Wertarten 1000 und 1100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein. - Intervall. Diese Spalte muss bei den Wertarten 3000 und 3100 der Codelist 'AX_Art_BereichZeitlich' belegt sein. <p>Die Attribute ersterStichtag und intervall sind für die turnusmäßige NBA-Abgabe in allen 4 Varianten von AX_Art_BereichZeitlich zu belegen, sie haben insbesondere seit der GID6.0 die Kardinalität 1.</p> <p><u>Vorschlag ibR für die Formulierung:</u> Die Konsistenzbedingung kann ganz entfallen, da die Information implizit in den jeweiligen Kardinalitäten 1 enthalten ist.</p>	<p>RAus: Es wird der erste Vorschlag übernommen. Die Konsistenzbedingung kann ganz entfallen, da die Information implizit in den jeweiligen Kardinalitäten 1 enthalten ist.</p>	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>Alternativ sollte die Konsistenzbedingung wie folgt heißen: [...]</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erster Stichtag. Diese Attributart muss immer belegt sein. - Intervall. Diese Attributart muss immer belegt sein. [...] 		
1839	IP 06.11.08	FE			<p>AFIS-Einzelnachweis[Lage-, Hoehen-, Schwerefest-, Grundnetz-, Referenzstations-]punkt</p> <p>1. Im XSLT-Skript utility.xslt wird bei den AFIS-Einzelnachweisen 4040, 4050, 4060, 4070 und 4075 in den templates „messjahrUndGenauigkeitsstufe“ sowie „messjahrUndGenauigkeitsstufeSchwere“ der Inhalt für <messjahr> ermittelt.</p> <p>Die Abfrage <code><xsl:when test="function-available('date:to-string')"></code> in beiden templates liefert stets die „otherwise-Antwort“ <code><messjahr>unbekannt</messjahr></code>, obwohl die erforderlichen Angaben vorhanden sind. Dieser Funktionsaufruf ist u.E. überflüssig und kann entfernt werden.</p> <p>2. Im XSLT-Skript utility.xslt ist in der Abfrage <code><xsl:variable name="dt" select="\$punktort/adv: qualitaet-sangan-geben/adv:AX_DQPunktort/adv:herkunft/adv:LI_Lineage/adv:ProcessStep/adv:LI_ProcessStep [adv:description='Erhebung']/adv:dateTime"/></code> ein Schreibfehler aufgefallen (s. ISO19100.xsd), es muss <code><xsl:variable name="dt" select="\$punktort/adv: qualitaet-sangan-geben/adv:AX_DQPunktort/adv:herkunft/adv:LI_Lineage/adv:processStep/adv:LI_ProcessStep [adv:description='Erhebung']/adv:dateTime"/></code> heissen.</p>	<p>Das Ziel der Dokumentation (xslt usw.) liegt in der Beschreibung der formalen Regeln bei der Ableitung der Standardausgaben – nicht in der Vorgabe einer algorithmischen Umsetzung dieser.</p> <p>Redaktionelle Änderung, in utility.xslt geändert</p>	<p>6.0.1 10.02.09</p> <p>Keine Änderung 01.04.09.</p> <p>Erledigt 01.04.09 .</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>3. Im XSLT-Skript utility.xslt gibt es bei der Auswertung des Schweresystems in dem template „AX_K_Schweresystem“ den Variablennamen system, der aber –wie in der Validierung erwartet- schweresystem heißen muss.</p> <p>4. In der Datei AX_PunktlisteLagefestpunkte.xslt wird fälschlicherweise eine Auswahl der Grundnetzpunkte (wertigkeit=3000) getroffen und nicht die Punktliste verarbeitet.</p>	<p>Redaktioneller Fehler, beseitigt.</p> <p>Selektion falsch, Fehler beseitigen.</p>	<p>Erledigt 01.04.09.</p> <p>Erledigt 01.04.09 .</p>
1840	NW 11.12.08		31002	A2	<p>AX_Bauteil Die textliche Konsistenzbedingung: „Der 'Bauteil' als Teil eines Gebäudes liegt immer innerhalb des Gebäudeumrisses, sofern er nicht unterhalb der Erdoberfläche liegt.“ Ist nicht als OCL-constraint im Modell abgelegt.</p>	<p>Raus: Der Sachverhalt muss unter Konsistenzbedingung eingetragen bleiben. Hier ist ein OCL-constraint nicht möglich.</p>	<p>Keine Änderung 16.12.08</p>
1841	RP 05.01.09		72001	A3	<p>AX_Bodenschaetzung a) Enumeration AX_Bodenart_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck und b) Enumeration AX_Bodenart_Bodenschaetzung:</p> <p>Aufgrund ihres Aufbaus gehe ich davon aus, dass fachlich gewollt ist, dass a) + weitere Wertarten [größer als 8240] = b), d.h. die Codes und Entschlüsselungen kleiner/gleich Wertart 8240 sollen genau übereinstimmen. Diese Logik ist an zwei Stellen durchbrochen: 1. Wert 7320 "Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)" bei a) entspricht bei b) Wert 7330. 2. Bei b) gibt es Wert 7320 "Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)", der keine Entsprechung in a) hat. Änderungsvorschlag daher: Enumeration AX_Bodenart_MusterLandesmusterUndVergleichsstueck wird erweitert um Wertart 8250 "Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)". Enumeration AX_Bodenart_Bodenschaetzung wird geändert:</p>	<p>Entscheidung im AK LK</p>	<p>offen</p>

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					1. "Lehmiger Sand auf Ton (IS/T)" bekommt Wert 7320 2. "Lehmiger Sand auf Sand (IS/S)" bekommt Wert 8250.		
1842	NW 22.01.09	AFIS	14005	A2	<p>Die AFIS Definitionen zur -Aufstellhöhe- und -Relativen Höhe- nicht ganz klar. Vielleicht kann im Rahmen der Dokumentationspflege noch mehr Klarheit geschaffen werden.</p> <p>Aufstellhöhe gibt an um wie viele Millimeter der Gravimeter-Aufstellort höher (Vorzeichen +) bzw. tiefer (Vorzeichen-) als die Vermarkung liegt. Der für die Vermarkung gültige Schwerewert wurde mittels Freiluftgradient vom Aufstellort auf die Vermarkung umgerechnet.</p> <p>Diese Definition ist für mich nicht ganz klar. Bei <u>identischem Aufstellort</u> liefern unterschiedliche Gravimetertypen unterschiedliche Schwerewerte.</p> <p>Aus dem zweiten Satz ergibt sich jedoch für mich, dass mit dem Aufstellort die Höhe des sensitiven Punktes des Gravimeters gemeint ist (z.B.: Lacoste Romberg 148mm unter Geräteoberkante oder ca. 6cm über Boden, A10 jedoch ca. 70cm über Boden)? Bei der Messung wird der Höhenunterschied zwischen sensitiven Punkt und Höhenbezugspunkt mit Millimetergenauigkeit bestimmt.</p> <p>Der eigentliche Aufstellort ist häufig geneigt und meistens uneben und kann somit nicht sinnvoll auf Millimeter bestimmt werden.</p> <p>Mein Vorschlag ist also -Gravimeter-Aufstellort- durch -sensitiver Punkt des Gravimeters- zu ersetzen.</p> <p>Relative Höhe gibt den Höhenunterschied (in Meter) an, um welchen der Höhenbezugspunkt die Vermarkung oberhalb (Vorzeichen +) bzw. unterhalb (Vorzeichen-) der Geländeoberfläche liegt.</p> <p>Diese Definition ist soweit klar. Die Frage ist, was wird mit diesem Wert gemacht. Nach meiner Kenntnis wird dieser</p>	<p>Aus fachlicher Sicht sollte die Definition geändert werden:</p> <p>Aufstellhöhe gibt an um wie viele Millimeter der Gravimeter-Messpunkt (sensitiver Punkt des Gravimeters) höher (Vorzeichen +) bzw. tiefer (Vorzeichen-) als die Vermarkung gültige Schwerewert wurde mittels Freiluftgradient vom Gravimeter-Messpunkt auf die Vermarkung umgerechnet."</p> <p>RAus: Redaktionelle Änderung übernehmen.</p>	6.0.1 10.02.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					Wert gebraucht um Schwerewerte von der Vermarkung auf die (repräsentative) Geländeoberfläche zu reduzieren, weil für Modellrechnungen i.d.R. die Schwere auf Geländeneiveau interessiert. Dieser Wert lässt sich meistens nur mit Dezimetergenauigkeit angeben und sollte sich auf das repräsentative Geländeneiveau im direkten Umfeld der Vermarkung beziehen		
1843	NW 30.01.09			A1	<p>Standardausgaben_Grunddatenbestand AdV Bei der Realisierung der Standardausgaben_Grunddatenbestand AdV ist aufgefallen das die Vorgaben im UML-Schema nicht korrekt beschrieben sind. Die Ableitungen/Vorgaben der AdV Standardausgaben Grunddatenbestand (NAS Operationen/AFIS-ALKIS-ATKIS- Ausgabekatalog/ALKIS-Ausgaben) aus dem UML Modell führen zu fehlerhaften Beschreibungen der Standardausgaben und es kann somit keine ALKIS-Verfahrenslösung in NRW und bundesweit diese Ausgaben realisieren.</p>	RAus: Damit bundesweit, einheitliche Standardausgaben_Grunddatenbestand AdV realisiert werden können, ist die Prozessbeschreibung der NAS Operationen/ALKIS-Ausgaben in der Form zu überarbeiten, dass die Kennzeichnung „Grunddatenbestand“ bei den einzelnen Attributarten und komplexen Datentypen in den NAS Standardausgabebeschreibungen nicht gesetzt wird. Es sollen nur noch die Benutzungsanlassarten für die Standardausgaben mit (G) gekennzeichnet werden.	6.0.1 23.03.09
1844	NI 23.02.09	AFIS		A2	<p>AX_PunktlisteSchwerefestpunkte_Eintrag 1. Attributart „rechtswert“ umbenennen in „rechtswertOder East“ wie bei AX_PunktlisteHohenfestpunkte_Eintrag und AX_PunktlisteLagefestpunkte_Eintrag bereits geschehen. Definition „Gauß-Krüger-Koordinaten im DHDN, Rechtswert in [m]“ streichen. 2. Attributart „hochwert“ umbenennen in „hochwertOder North“ wie bei AX_PunktlisteHohenfestpunkte_Eintrag und AX_PunktlisteLagefestpunkte_Eintrag bereits geschehen. Definition „Gauß-Krüger-Koordinaten im DHDN, Hochwert in [m]“ streichen.</p>	RAus: Namen korrigieren und Definition streichen.	6.0.1 13.03.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1845	NI 23.02.09	AFIS			<p>AX_PunktlisteGrundnetzpunkt_Eintrag</p> <p>1. Die Definition „Schwere im DHSN82 [ms-2]“ bei Attributart „schwere“ ändern in „Schwere in [ms-2]“, da das Schweresystem in der bisherigen Attributart „system“ bzw. neu in der Attributart „schweresystem“ abgebildet wird (siehe AdV-Nr. 1760).</p> <p>2. Attributart „hoeheOderZWert“ umbenennen in „ellipsoidischeHoeheOderZWert“ und Kardinalität von 1 auf 0..1 setzen, wie bei AdV-Nr. 1760 für die Punktlisten Lagefestpunkte und Schwerefestpunkte durch Einführung der „ellipsoidischenHoehe“ vorgesehen.</p>		6.1
1846	NI 23.02.09	AFIS			<p>AX_PunktlisteLagefestpunkt_Eintrag</p> <p>Kardinalität der Attributart „hoehe“ von 1 auf 0..1 ändern.</p>	Ist keine Höhe vorhanden, ist in der Ausgabe ein blank zu setzen.	Keine Änderung 13.03.09
1847	SH 06.03.09	ALKIS ATKIS	43007	A1	<p>AX_UnlandVegetationsloseFlaeche</p> <p>Die Definition der Wertart FKT1100 heißt: 'Gewässerbegleitfläche' bezeichnet eine bebaute oder unbebaute Fläche, die einem Fließgewässer zugeordnet wird. Die Gewässerbegleitfläche ist nicht Bestandteil der Gewässerfläche.</p> <p>Die Definition schränkt die Wertart auf Fließgewässer ein. Es gibt aber auch Gewässerbegleitflächen, die an Stehenden Gewässern vorkommen.</p> <p>Vorschlag: Fließgewässer durch Gewässer ersetzen.</p>	RAus: Fehler, Definition ändern.	6.0.1 13.03.09
1848	RP 17.03.09	ALKIS	71006	A3	<p>Rheinland-Pfalz benötigt die Vergabe von 2 neuen Wertarten für die Enumeration AX_ArtDerFestlegung_NaturUmweltOderBodenschutzrecht</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Gesicherte Altlast" und - "Gesicherte schädliche Bodenveränderung" <p>Begründung: Der § 11 Abs. 6 des Landesbodenschutzgesetzes von Rheinland-Pfalz vom 25.07.2005 lautet: "Die Entscheidung der oberen Bodenschutzbehörde über die Einstufung als Altlast oder als schädliche Bodenveränderung ist dem zuständigen Vermessungs- und Katasteramt zum Zwecke der Aufnahme in das Liegenschaftskataster mitzu-</p>	Entscheidung im AK LK	Offen

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					teilen. Gesicherte Altlasten und gesicherte schädliche Bodenveränderungen verbleiben gekennzeichnet im Liegenschaftskataster." Die Überprüfung des Istbestandes durch die SGD-Nord hat ergeben, dass es bereits Fälle gesicherter Altlast und gesicherter schädlicher Bodenveränderungen gibt. Von daher werden die Wertarten benötigt.		
1850	IP 17.03.09	AFIS	FE		<p>Auswertung von srsName="..." ist fachlich nicht korrekt sowohl in AFIS-Punktlisten als auch AFIS-Einzelpunktlisten Wird die Benutzungsanforderung bei den Produkten 4000, 4010, 4020, 4030, 4035, 4040, 4050, 4060, 4070 und 4075 mit Attribut <i>koordinatenreferenzsystem</i> gestellt (z.B. <koordinatenreferenzsystem>urn:adv:crs:ETRS89_UTM32</koordinatenreferenzsystem>), dann befindet sich der Wert für srsName in <koordinatenangaben> <AA_Koordinatenreferenzsystemangaben> <crs>urn:adv:crs:ETRS89_UTM32</crs>..... Eine entsprechende Angabe an den Koordinaten <gml:Point><gml:pos >rechtswert hochwert</gml:pos></gml:Point> fehlt. Fehlt dagegen das Attribut <i>koordinatenreferenzsystem</i> in der Benutzungsanforderung, dann enthält jede Angabe den zugehörigen Wert für srsName <gml:Point srsName="urn:adv:crs:ETRS89_UTM32"><gml:pos >rechtswert hochwert</gml:pos></gml:Point>. Für eine korrekte Auswertung sind entsprechende Änderungen in den XSLT-Vorgaben vorzunehmen.</p>	RAus: Änderungen vornehmen.	6.0.1 15.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1851	IP 17.03.09	AFIS	FE		Ermittlung AX-PunktortAU mit den Höhenangaben bei AFIS-Punktlisten 4000 bis 4035 Es werden bisher nur die AX_PunktortAU ermittelt, die innerhalb des geometrischen Gebietes liegen. Es fehlen die zu einem Punkt gehörenden AX_PunktortAU mit den Höhen. Die Schwereangaben für die Produkte 4020 und 4035 werden über XlinkPropertyPath-Angaben zusätzlich selektiert. Die Höhen sollten ebenso über einen XlinkPropertyPath ermittelt werden. Dabei sollte eine Einschränkung auf den koordinatenstatus=1000 erfolgen.	RAus: Änderungen vornehmen.	6.0.1 15.05.09
1852	IP 17.03.09	AFIS	FE		Entschlüsselung der Abmarkung bei AFIS-Punktlisten 4000 bis 4035 Eine Entschlüsselung der Abmarkung –wie in den XSLT-Vorgaben vorgesehen- erübrigt sich, da die Ausgabe des Schlüssels erfolgen soll, siehe Dokumentation AFIS-SK-Teil C2.	RAus: Änderungen vornehmen.	6.0.1 15.05.09
1853	IP 17.03.09	AFIS	FE		nutzerspezifischenBemerkungen bei AFIS-Punktlisten 4000 bis 4035 In den XSLT-Vorgaben ist vorgeschrieben, bei belegter Bemerkung den Text "Vorhanden" auszugeben. Hier ist eine Korrektur der XSLT-Vorgaben zur Ausgabe der nutzerspezifischenBemerkungen sehr wünschenswert.	RAus: Änderungen vornehmen.	6.0.1 15.05.09
1854	PG OK 18.03.09	ATKIS	73023	A1	Im Datentyp AX_VerschlüsselteLagebezeichnung haben alle Wertarten bis auf „lage“ die Modellartenkennung DLKM, Basis.DLM, DLM50. Bei der Wertart „lage“ müssen die Modellartenkennungen entsprechend erweitert werden.	RAus: Erweiterung der Modellartenkennung bei der Wertart „lage“ ist zwingend erforderlich, da sonst die Straßenschlüssel nicht abgelegt werden können.	6.0.1 18.03.09
1855	PG OK 18.03.09	NAS		A2	Die NAS-Geometriebeispiele Seite 90ff, benutzen immer noch die "alte" GML Schreibweise <gml:pos>. Diese ist aber seit 6.0 nur noch fuer Punkte erlaubt. Fuer Linien und Flaechen sollte <gml:posList> zum Einsatz kommen (s. Kapitel 4.5, Punkt 6., Seite 98).	Raus: Redaktionelle Fehler beseitigen.	6.0.1 15.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
1856	NI 23.02.09	AFIS SK	Beispiel Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte	A1	<p>Präsentation Schwere: AFIS-Signaturenkatalog und Beispiel „Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte“ gemäß Ausgabe „Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte“ anpassen Die „Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte“ enthält über den Datentyp „AX_PunktlisteGrundnetzpunkt_Eintrag“ die Attributart „schwere“, die zu präsentieren ist. Der AFIS-Signaturenkatalog ist auf den Seiten 34 und 35 zu ändern. Auch die fehlerhafte Überschrift „Punktliste Lagefestpunkte“ auf den obigen Seiten in „Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte“ ändern. Auf den Seiten 38 und 39 sind ebenfalls die Überschriften „Punktliste Höhenfestpunkte“ in „Punktliste Lagefestpunkte“ zu ändern.</p> <p>Das Beispiel „Punktliste Geodätische Grundnetzpunkte“ ist anzupassen. Bisher: Spalte 7 Pfeilerhöhe in [m] Spalte 8 Bemerkungen Neu : Spalte 7 Pfeilerhöhe in [m] Spalte 8 Schwere in [ms-2] Spalte 9 Bemerkungen Durch diese Fehlerbereinigung entfallen länderspezifische Ergänzungen.</p>		
1859	NI 02.02.09	7.1	75003	A1	<p>Kommunales Gebiet Konsistenzbedingung erweitern, wie bei TN und Flurstück vorhanden: „Lückenlose und überschneidungsfreie Flächendeckung der Objekte der Objektart kommunales Gebiet.“ Kommunales Gebiet hat die Raumbezugsart TA_MultiSurfaceComponent. AAA-Komponenten müssen die Konsistenzbedingung prüfen.</p>	RAus: Konsistenzbedingung analog zum Flurstück für AX_Kommunales-Gebiet und AX_Gebiet_Kreis einführen.	6.0.1 26.03.09
1860	NI 02.02.09	7.1	72001		<p>Bodenschätzung Bei der Objektart Bodenschätzung ist die Raumbezugsart TA_MultiSurfaceComponent in AG_Flaechenobjekt zu än-</p>	RAus: Die Raumbezugsart TA_Multi-SurfaceComponent beinhaltet <u>nicht</u>	Keine Änderung 26.03.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>dern. Es liegt keine lückenlose Flächendeckung der Objekte der Objektart Bodenschätzung vor. Mit AG_Flaechenobjekt ist die Auswahl Fläche oder getrennte Flächen der Bodenschätzung möglich. Gleiches ist für die Bewertung bereits realisiert.</p> <p>Konsistenzbedingung ändern: Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' sind überschneidungsfrei. Jede Kante der Masche weist genau eine Linie auf. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Linie. Jede Linie ist durch genau zwei Positionen bestimmt.</p> <p>Folglich Definition der Objektartengruppe ändern, zu streichen ist: Die Objekte der Objektart 'Bodenschätzung' bilden einen ebenen, ungerichteten Graphen mit den klassifizierten Flächen der Bodenschätzung mit Ausnahme der Musterstücke, Landesmusterstücke und der Vergleichsstücke als Maschen, den Begrenzungslinien der o.g. Flächen als Kanten und den Schnittpunkten der Begrenzungslinien als Knoten.</p>	die lückenlose Flächendeckung.	
1864	AED 11.02.09		75006 75007	A1	<p>AX_Gebiet_Kreis / AX_Gebiet_Regierungsbezirk Die Modellartenkennung DLKM für beide Objektarten einführen, damit in ALKIS die räumlichen Zugriffsrechte für Benutzergruppen zu definieren sind.</p>	<p>RAus: Die Modellartenkennung DLKM für beide Objektarten einführen. Keine Erfassung dieser Objektarten in ALKIS, nur für den vorgenannten Zweck verwenden.</p>	6.0.1 11.02.09
1865	PG 015.08.08		44006	B3	<p>AX_StehendesGewaesser Das Attribut „gewaesserkennzahl“ muss durch das Attribut „seekennzahl“ ersetzt werden. Es gibt in stehenden Gewässern keine Gewässerkennzahl.</p>	Zustimmung im AK GT am 27.04.09	6.1
1866	lbR 30.03.09	FE			<p>Bei der Umsetzung der ALKIS-Produktausgaben ist uns folgender Fehler in den XSLT aufgefallen: Bei der Ausgabe von Buchungsangaben (AX_K_Buchungsangaben_HD) eines herrschenden Grundstücks (Buchungsart 1100-Grundstück, 1301-WohnungsTeileigentum</p>	<p>RAus: Änderung vornehmen.</p>	6.0.1 15.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wertung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der AdV	Bearbeitungsvermerk
					<p>oder 1501-Anteil an Wohnungs-/ Teileigentumsanteil) zu einem dienenden Grundstück (Buchungsart 1302-Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO oder 1502-Anteil an Miteigentumsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO) werden über das XSLT-Template "AX_K_Buchungsangaben_HD__herrschend" in "utility.xslt" zwar die Elemente des Flurstückskennzeichens des herrschenden Flurstücks korrekt ausgegeben, allerdings die "laufendeNummer" der dienenden Buchungsstelle selbst, statt der herrschenden.</p> <p>In dem Template "AX_K_Buchungsangaben_HD_herrschend" sind unserer Meinung nach die 3 Vorkommen von <laufendeNummerDerBuchungsstelle><xsl:value-of select="\$Stelle/adv:laufendeNummer"/></laufendeNummerDerBuchungsstelle> durch <laufendeNummerDerBuchungsstelle><xsl:value-of select="\$buchungsstelle_herrschend/adv:laufendeNummer"/></laufendeNummerDerBuchungsstelle> zu ersetzen.</p>		
1867	RP 15.05.09	FE			<p>Da die Abbildungsregeln das Vorhandensein des Attributes "weitereNutzung" WNT bereits berücksichtigen, würde bei Nichtbelegung des Attributes z.B. Folgendes ausgewiesen:</p> <p>3256 m2 Lagergut bei Halde oder 3256m2 Lagergut bei Halde "Isolde" oder 4 239 m2 Abbaugut bei Tagebau, Grube, Steinbruch "Grube Messe"</p> <p>Es verhält sich also <u>nicht</u> so wie in Ihrer Grafik dargestellt, dass falls WNT nicht belegt ist, dort 3256 m2 Lagergut bei Halde () steht.</p> <p>Ich finde den Text "4 239 m2 Abbaugut bei Tagebau, Grube, Steinbruch "Grube Messe"" etwas unglücklich und irreführend ohne Angabe des Abbauguts!</p> <p>Wir sind der Meinung, dass es vollständig ausreicht, wenn das Lagergut, Abbaugut etc. in Klammern gesetzt erläu-</p>	RAus: Utility ändern	6.0.1 15.05.09

Revisionsliste

Nr.	Quelle, Datum	Bereich	OA	Wer- tung	Kommentar	Antwort/Entscheidung der Adv	Bearbei- tungs- vermerk
					ternd hinter der Nutzung, die der Bezeichnung des OK entspricht, erscheint. Lagergut etc. bräuchte demnach nicht zusätzlich noch vor der Nutzung erwähnt werden.		